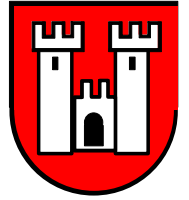


Nr. 20 / Mai 15



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

ERSCHLIESSUNG SCHINDELFELD





Onkel
Thoms

Schnitzelscheune

Zum Hirschen, Wimmis Brodhüsi

www.schnitzelscheune.ch

Gutschein

1 x Kaffee zum Mittagstisch

Simmentalstrasse 22, 3752 Wimmis

Di u. Mi Ruhetag Tel: 033 657 1348



THOMAS KNUTTI IN DEN NATIONALRAT



2 X AUF JEDE LISTE

Die SVP Wimmis unterstützt Grossrat **Thomas Knutti** bei seiner Kandidatur für den Nationalrat. Das Niderrsimmental ist im eidg. Parlament seit längerer Zeit nicht mehr vertreten. Mit Grossrat **Thomas Knutti** aus Weissenburg besteht nun eine reale Chance, dass unsere Region endlich auch auf Nationaler Politbühne wieder vertreten ist. Es wäre höchste Zeit dafür.

Wir bitten die Wimmiser Bevölkerung, **Thomas Knutti** bei den Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015 zu unterstützen. **Thomas Knutti** steht für die ländlichen Regionen und insbesondere das Berner Oberland ein, wie kaum ein Zweiter. Mit ihm hätten wir einen dynamischen und engagierten Vertreter im Nationalrat.

Die SVP Wimmis dankt Ihnen für die Unterstützung!



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Die Ratspräsidentin	4
Einladung Gemeindeversammlung	5
Erläuterungsberichte	6 - 11
Gemeinderat	12 - 20
Verwaltung und Kommission	21 - 29
Externe Amtsstellen / Dienstleister	30 - 38
Öffentlich-rechtliche Organisationen	39 - 40
Politische Parteien	41 - 43
Vereine und Organisationen	44 - 55
Gewerbe	56 - 58
Fachkommission Dorfgeschichte	59 - 60

HERAUSGEBER

Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Beat Schneider, Gemeindeverwalter

beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Herrenmattstrasse 37
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 20, Mai 2015
Redaktionsschluss: 15. April 2015

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER

Nicht nur die Schweiz und die Europäische Union suchen einen Weg für die zukünftige Zusammenarbeit, auch unter bernischen Gemeinden ist dies ein Dauerthema. Sie finden diesen Vergleich etwas gar weit hergeholt? Mag sein, aber ganz so abwegig ist es nicht.

Aktuell steht in unserer Region das Thema Regionalkonferenz wieder zur Debatte, was der Tagespresse unlängst zu entnehmen war. Mit einer Regionalkonferenz übertragen Gemeinden einzelne Aufgaben an eine regionale Organisation, z.B. den öffentlichen Verkehr, die Regionalplanung, die Kulturförderung usw. Wie Sie wissen wurde die Bildung einer solchen Regionalkonferenz vor vier Jahren abgelehnt, auch von der Wimmiser Bevölkerung. Der Gemeinderat respektiert dieses Votum selbstverständlich und bringt sich entsprechend kritisch in die Diskussionen ein.

Aber mit einer simplen Ablehnung ist es leider nicht getan. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden und die Zusammenarbeit in der Region sind unerlässlich, in Zukunft mehr denn je. Irgendwie muss das koordiniert werden. Doch welches ist die richtige Form? Wie können wir die Anliegen der Gemeinde Wimmis am besten einbringen? Solche Fragen beschäftigen den Gemeinderat regelmässig. Nicht nur den Wimmiser Gemeinderat, sondern wohl sämtliche Gemeinderäte im Kanton Bern. Es sind schwierige Entscheide, viel schwieriger als gewöhnliche Sachgeschäfte.

Bei der Regionalkonferenz geht es um grundsätzliche Fragen. Bleiben wir möglichst eigenständig oder ordnen wir uns für gewisse Entscheide freiwillig einem grösseren Gebilde unter? Übernehmen wir selber die Verantwortung oder delegieren wir diese an mehr oder weniger transparente politische Gebilde? Hier sind doch gewisse Parallelen zum Verhältnis Schweiz - EU ersichtlich, oder etwa nicht?

Liebe Wimmiserinnen, liebe Wimmiser, das Thema Regionalkonferenz / Gemeindezusammenarbeit wird uns noch eine ganz Weile beschäftigen. Wohin uns der Weg führt, weiss ich noch nicht. Versichern kann ich Ihnen aber, dass der Gemeinderat ganz genau abwägen wird, was für Wimmis und für die Region die beste Lösung ist. Das Schöne an der direkten Demokratie ist, dass am Schluss Sie entscheiden können. Die Weisheit möge mit uns sein!

Barbara Josi, GR-Präsidentin



**GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 4. JUNI 2015, 20.00 UHR,
IN DER AULA CHRÜMIG**

Traktanden

1. Rechnung 2014
2. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zum Traktandum Nr. 1 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Weitere Informationen zu den traktandierten Geschäften und Einsicht in die Akten sind nach Absprache mit dem Gemeindeverwalter möglich.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 11. Juni 2015 bis 11. Juli 2015 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 4. Juni 2015 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Rahmenprogramm

Nach der Versammlung dürfen wir eine Darbietung der einheimischen Schülertanzgruppe "Round About" geniessen. Im Anschluss ist die Versammlung herzlich zu Wurst und Bier, serviert durch die politischen Parteien EDU, Forum und SVP, eingeladen.

1. RECHNUNG 2014

Die Laufende Rechnung 2014 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 494'153 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 526'200 gerechnet hat, ist dies eine Verbesserung um Fr. 32'000. Das Eigenkapital sinkt auf 3.091 Millionen Franken bzw. auf 12 Steuerzehntel. Die Rechnung im Überblick:

Verwaltungsrechnung	Rechnung 14	Budget 14	Rechnung 13
Ertrag	9'747'959	9'231'000	9'362'469
Aufwand (ohne Abschreibungen)	9'730'016	9'257'400	9'044'124
Ergebnis vor Abschreibungen	+ 17'943	- 26'400	+ 318'345
./. Harmonisierte Abschreibungen	471'307	458'000	485'046
./. Übrige Abschreibungen	7'408	0	0
./. Abschreibungen auf Finanzvermögen	33'382	41'800	76'706
Ergebnis	- 494'153	- 526'200	- 243'407
Eigenkapital 31.12.	3'091'081	3'059'034	3'585'234
Eigenkapital in Steuerzehnteln	12.3	12.4	14.3

Das Ergebnis ist deutlich besser als der Voranschlag, insbesondere wenn die erstmals vorgenommene periodengerechte Verbuchung der Akontozahlung an den Lastenausgleich Soziales von Fr. 691'000 berücksichtigt wird. Die tatsächliche Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt somit über Fr. 700'000 oder fast drei Steuerzehntel.

Zum erfreulichen Ergebnis haben vor allem einmalige Mehreinnahmen und deutlich geringerer Aufwand in den Bereichen Schule und Gemeindestrassen beigetragen. Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag:

Bereich	Abweichung
Schule inkl. Schulanlagen	Fr. - 105'000
Gemeindestrassen / Werkhof	Fr. - 80'000
Beitrag an öffentlichen Verkehr	Fr. - 40'000
Lastenausgleich Soziales	Fr. + 42'000
Lastenausgleich Ergänzungsleistung	Fr. - 31'000
Beitrag an regionalen Sozialdienst	Fr. - 20'000
Aufwand	Fr. - 234'000

Nach- und Strafsteuern inkl. Zins	Fr. + 170'000
Verkauf altes Gemeindehaus	Fr. + 160'000
Beitrag aus Finanzausgleich	Fr. + 66'000
Einnahmen Mehrwertabschöpfung	Fr. - 25'000
Ertrag	Fr. + 371'000

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass sich die Finanzlage trotz zwei Steuersenkungen und dem Aufwandüberschuss 2013 positiv entwickelt hat. Seit 2006 beträgt der effektive Überschuss 4 Millionen, was umgerechnet 16 Steuerzehnteln entspricht. Davon wurden 2.1 Millionen für zusätzliche Abschreibungen und 0.7 Millionen für periodengerechte Abgrenzungen verwendet. 1.2 Millionen konnten dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Jahr	Zuweisung Eigenkapital	zus. Abschreibungen	effektives Ergebnis
2006	+ 317'000	320'000	+ 637'000
2007	+ 237'000	156'000	+ 393'000
2008	+ 329'000	515'000	+ 844'000
2009	+ 410'000	326'000	+ 736'000
2010	+ 635'000	503'000	+ 1'138'000
2011	+ 53'000	300'000	+ 353'000
2012	+ 16'000	0	+ 16'000
2013	- 243'000	0	- 243'000
2014	- 494'000	1) 691'000	+ 197'000
	+ 1'260'000	2'811'000	+ 4'071'000

1) Periodengerechte Verbuchung Lastenausgleich Soziales

Gemäss Finanzplan ist für 2015 bis 2019 mit Aufwandüberschüssen von total 0.8 Millionen Franken zu rechnen. Das Eigenkapital verbleibt bis Ende 2019 auf über 2 Millionen Franken. Im Finanzplan sind allerdings weitere Beträge für periodengerechte Abgrenzungen der kant. Lastenverteiler enthalten. Ohne diese würde die Rechnung in ausgeglichen abschliessen. Es besteht somit etwas Spielraum, sollten sich die Rahmenbedingungen negativ verändern. Aus heutiger Sicht kann die Steueranlage von 1.62 über die nächsten Jahre gehalten werden.

In den spezialfinanzierten Bereichen sind die Ergebnisse durchmisch. Während die Wasserversorgung mit einem deutlichen Überschuss abschliesst, resultieren bei der Feuerwehr und beim Abwasser grössere Fehlbeträge. Beim Abwasser ist das Eigenkapital dadurch sehr gering, daher wurde auf 2015 eine Gebührenerhöhung nötig.

Funktion	Ergebnis	Eigenkapital
140 – Feuerwehr	- 23'082	+ 72'116
700 – Wasserversorgung	+ 71'196	+ 194'861
710 – Abwasser	- 39'077	+ 14'987
720 – Abfall	- 3'098	+ 245'324

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Nachkredit Fr. 691'000 für die periodengerechte Abgrenzung des Lastenverteilers Soziales
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 494'153

Bestandesrechnung		31.12.2014	31.12.2013	+ / -
1	Aktiven	13'289'571	14'305'567	- 1'015'996
10	Finanzvermögen	7'504'148	8'141'035	- 636'888
100	Flüssige Mittel	2'191'815	1'284'388	+ 762'178
101	Guthaben (Debitoren)	2'813'590	3'149'754	- 957'938
102	Anlagen	452'176	3'213'590	- 400'000
103	Transitorische Aktiven	452'176	493'303	- 41'128
11	Verwaltungsvermögen	5'785'423	6'164'532	- 379'109
114	Sachgüter	5'785'422	6'164'529	- 379'107
115	Darlehen und Beteiligungen	1	1	0
116	Investitionsbeiträge	0	1	- 1
117	Übrige aktivierte Ausgaben	0	1	- 1
12	Spezialfinanzierungen	0	0	0
2	Passiven	13'289'571	14'305'567	- 1'015'996
20	Fremdkapital	6'529'527	7'054'184	- 524'657
200	Laufende Verpflichtungen	1'018'629	1'260'926	- 242'297
201	Kurzfristiges Fremdkapital	0	0	0
202	Langfristiges Fremdkapital	5'090'400	5'353'800	- 263'400
203	Sonderrechnungen (Fonds)	105'846	108'288	- 2'442
204	Rückstellungen	258'819	227'653	+ 31'166
205	Transitorische Passiven	55'833	103'517	- 47'684
22	Spezialfinanzierungen	3'668'963	3'666'149	+ 2'814
23	Eigenkapital	3'091'081	3'585'234	- 494'153

Laufende Rechnung		Rechnung 14	Budget 13	Rechnung 13
0	Allgemeine Verwaltung	- 560'982	- 621'500	- 577'952
01	Legislative / Exekutive	- 133'494	- 145'600	- 140'858
02	Allgemeine Verwaltung	- 430'820	- 453'800	- 412'980
09	Gemeindehaus / Mehrzweckgebäude	+ 3'332	- 22'100	- 24'694
1	Öffentliche Sicherheit	- 211'544	- 222'400	- 196'931
10	Rechtsaufsicht	- 165'693	- 161'700	- 152'419
11	Polizei	- 320	- 2'500	- 1'434
15	Militär	- 9'821	- 1'600	- 2'100
16	Zivile Landesverteidigung	- 35'710	- 56'600	- 40'978
2	Bildung	- 1'672'577	- 1'777'100	- 1'657'994
20	Kindergarten / Basisstufe	- 165'148	- 133'100	- 91'541
21	Volksschule (inkl. Liegenschaften)	- 1'496'507	- 1'633'500	- 1'554'746
22	Sonderschulen (IBEM)	- 8'947	- 8'500	- 9'733
29	Übriges Bildungswesen	- 1'974	- 2'000	- 1'974
3	Kultur und Freizeit	- 77'294	- 84'600	- 86'946
30/31	Kulturförderung	- 29'933	- 31'200	- 41'174
33	Wanderwege / Öffentliche Brunnen	- 5'545	- 7'500	- 3'280
34	Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte)	- 39'224	- 38'800	- 38'330
35	Übrige Freizeitgestaltung	- 2'592	- 7'100	- 4'162
4	Gesundheit	- 18'165	- 19'500	- 39'976
5	Soziale Wohlfahrt	- 2'484'676	- 1'817'700	- 1'869'032
50	Altersversicherung	- 49'062	- 49'900	- 42'326
53	Übrige Sozialversicherungen	- 490'006	- 521'200	- 537'215
54	Jugendschutz	- 24'664	- 39'600	- 8'378
58	Sozialhilfe	- 1'920'974	- 1'207'000	- 1'281'113
6	Verkehr	- 397'271	- 575'100	- 478'509
62	Gemeindestrassen	- 192'592	- 333'400	- 285'389
65	Regionalverkehr	- 1'735	- 1'800	- 1'655
69	Öffentlicher Verkehr	- 202'943	- 239'900	- 191'465
7	Umwelt + Raumordnung	- 127'179	- 79'300	74'580
74	Friedhof + Bestattung	- 111'496	- 68'000	- 45'472
75/76	Schutzwald / Lawinenschutz	- 1'430	- 13'900	- 17'336
77/78	Naturschutz / Umweltschutz	- 2'186	- 2'000	- 2'508
79	Raumordnung	12'067	+ 4'600	- 9'784
8	Volkswirtschaft	+ 102'253	+ 92'900	+ 92'483
80/81	Landwirtschaft / Forstwirtschaft	- 1'467	- 600	- 500
83	Tourismus	- 17	0	- 517
86	Energie	+ 103'737	+ 93'500	+ 93'500
9	Finanzen und Steuern	+ 4'953'265	+ 4'578'100	+ 4'646'030
90	Steuern	+ 4'761'070	+ 4'623'700	+ 4'600'937
92	Finanzausgleich	+ 398'620	+ 332'700	+ 354'184
93	Anteil kant. Steuern	+ 4'651	+ 5'000	+ 46'299
94	Zinsen + Liegenschaften	+ 218'731	+ 27'100	+ 84'911
99	Abschreibungen / Übriges	- 429'808	- 410'400	- 440'301
	Ergebnis Laufende Rechnung	- 494'170	- 526'200	- 243'407

Steuerertrag	(in Fr. 1'000)	RG 2014	VA 2014	RG 2013	RG 2012
Einkommenssteuer nat. Personen		3'258	3'196	3'142	3'200
Vermögenssteuer nat. Personen		218	209	196	176
Quellensteuern		44	91	63	74
Steuerteilungen nat. Personen		48	44	27	52
Gewinnsteuer jur. Personen		236	272	391	292
Kapitalsteuer jur. Personen		5	3	10	2
Steuerteilungen jur. Personen		5	88	32	- 77
Aperiodische Steuern		344	137	128	213
Liegenschaftssteuer		612	604	647	590
Steuerabschreibungen		- 21	- 33	- 54	- 37
		4'749	4'611	4'591	4'486

Nachkredite Laufende Rechnung	RG 2014	RG 2013	RG 2012
<u>Nach Verwaltungsabteilungen</u>			
0 - Allgemeine Verwaltung	5'116	11'253	11'609
1 - Öffentliche Sicherheit	46'824	15'667	11'374
2 - Bildung	77'473	88'102	80'499
3 - Kultur und Freizeit	5'801	5'574	2'000
4 - Gesundheit	0	26'513	0
5 - Soziale Wohlfahrt	757'296	82'468	83'746
6 - Verkehr	0	21'866	20'832
7 - Umwelt + Raumordnung	29'588	15'827	74'631
8 - Volkswirtschaft	7'265	0	0
9 - Finanzen + Steuern	22'854	109'267	56'834
	952'217	376'567	341'525
<u>Nach Zuständigkeiten</u>			
Gebundene Ausgaben (Kompetenz GR)	152'244	319'727	284'014
Gemeinderat	108'973	56'940	57'511
Gemeindeversammlung	691'000	0	0
	952'217	376'567	341'525

Investitionsrechnung	Total	Steuerhaushalt	Spezialfinanz.
Verwaltungsvermögen 1.1.2014	6'164'532	4'000'003	2'164'528
Investitionsausgaben 2014	567'794	235'788	332'006
Investitionseinnahmen 2014	161'937	14'700	147'237
Nettoinvestitionen	405'857	221'088	184'769
Harmonisierte Abschreibungen	777'558	421'091	356'467
Übrige Abschreibungen	7'408	0	7'408
Abschreibungen	784'966	421'091	363'875
Verwaltungsvermögen 31.12.2014	5'785'423	3'800'000	1'985'422

Investitionsausgaben nach Objekten	Kosten	Bemerkungen
Schulliegenschaften	111'472	Heizung Chrümig, 2. Basisstufe
Werkhof / Strassennetz	124'316	Strassensanierungen
Diverses	0	
Steuerhaushalt	235'788	
Feuerwehr	115'217	Magazin Nitrochemie
Wasserversorgung	54'556	Sanierungen
Abwasserentsorgung	162'233	Sanierungen
Spezialfinanzierung	332'006	
	567'794	

Abgerechnete Verpflichtungskredite	Kredit	Abrechn.	Differenz	Genehmigt
64 Kanalisation, Sanierung 06 - 12	953'532	765'744	- 187'787	GR 13.05.14
95 Sanierung Gemeindestrassen 08-12	1'792'000	1'538'566	- 253'434	GR 13.05.14
96 Sanierung Wasserleitungen 08-12	1'874'535	1'133'740	- 740'794	GR 13.05.14
102 Reservoir Spissen, Sanierung	450'000	369'686	- 48'529	GR 02.07.14
117 Pumpwerk Augand, Sanierung	250'000	230'008	- 2'333	GR 02.07.14
134 Herrenmattstrasse, Belag	148'000	137'577	- 10'422	GR 30.09.14
134 Herrenmattstrasse, Wasserleitung	91'000	78'034	- 9'315	GR 30.09.14
134 Herrenmattstrasse, Abwasser	66'000	95'146	+ 33'808	GR 30.09.14
125 Schwarze Gasse, Sanierung	31'000	38'062	+ 7'062	GR 02.07.14
139 Magazin Nitrochemie	150'000	155'301	+ 5'301	GR 18.11.14
142 Sanierung Böschung Radwegbrücke	36'000	20'190	- 15'809	GR 30.09.14
64 SH Oberdorf, Umbau Basisstufe	40'000	30'879	- 9'120	GR 18.11.14

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE NOVEMBER 2014 - APRIL 2015

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger sowie im Berner Oberländer wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel bis am Mittag des nächsten Tages. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschluesse. Im Vindemias werden nur die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse wiedergegeben:

Wasserschaden Pumpwerk Augand18.11.2014

Ende Oktober 2014 hat ein Ventilbruch im Grundwasserpumpwerk Augand zu einem grösseren Wasserschaden an Gebäude und Einrichtungen geführt. Die Schadensbehebung kostet gegen Fr. 100'000, wird aber zum grössten Teil durch die Versicherung getragen. Die Versorgung Bevölkerung war und ist jederzeit sichergestellt.

Abrechnung Umbau Feuerwehrmagazin18.11.2014

Die Feuerwehr ist Anfang 2015 vom MZG Chrümig ins Areal der Nitrochemie AG umgezogen. Für die nötigen Umbaumaassnahmen hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 150'000 genehmigt. Die Abrechnung ergab mit Fr. 155'302 eine leichte Überschreitung. Per 1. Januar 2015 erfolgt mit der Zusammenlegung zur Feuerwehr Simmenfluh der nächste und zumindest vorläufig letzte grössere Schritt.

„Kaffee & Kuchen“ bei Abstimmungen18.11.2014

War das Abstimmen an der Urne lange Zeit ein gesellschaftlicher Anlass mit anschließendem Zusammensitzen in der Dorfbeiz, ist es seit der Einführung der brieflichen Stimmabgabe immer weniger von Bedeutung. Zusammen mit den politischen Parteien soll nun versucht werden, den sonntäglichen Urnengang attraktiver zu machen. Die Wimmiser Parteien EDU, Forum und SVP werden im Jahr 2015 abwechslungsweise von 10.00 bis 12.00 Uhr vor dem Stimmlokal Kaffee und Kuchen servieren und zum gemütlichen Polittreff einladen. In Zukunft wird auch das Dorfmuseum im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung an Abstimmungssonntag geöffnet sein.

Widerstand gegen kant. Richtplan18.11.2014

Wegen dem neuen eidg. Raumplanungsgesetz muss der Kanton Bern den Richtplan anpassen. Dazu läuft momentan die Vernehmlassung. Der Gemeinderat Wimmis hat die Unterlagen geprüft und sieht drastischen Handlungsbedarf. Sollte der Richtplan in dieser Form genehmigt werden, würde die Entwicklung in Wimmis für Jahrzehnte still stehen. Die Einreihung unserer Gemeinde in die 4. von 5 Stufen hätte gravierende Auswirkungen. So dürfte die Baulandreserve nur noch halb so gross sein wie bei bisherigen Zonenplanrevisionen. Da noch nicht überbautes Land angerechnet wird, würde

dies faktisch einen Einzonungsstopp für die nächsten 20 bis 30 Jahre bedeuten. Die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeland übersteigt das Angebot bereits heute um ein Mehrfaches. Einheimische Bauwillige und Gewerbebetriebe haben so oft nur die Möglichkeit, in einer anderen Gemeinde zu bauen. Der kant. Richtplan würde diese Situation nochmals massiv verschärfen und der Gemeinde Wimmis jeglicher Zukunftsperspektiven berauben. Für den Gemeinderat ist es unverständlich, dass in Zukunft fast ausschliesslich in den heute bereits überfüllten und verkehrsgeplagten Zentren gebaut werden soll - statt beispielsweise im bestens erschlossenen Wimmis. Wimmis hat innerhalb von 4 Kilometern zwei Autobahnanschlüsse, einen Bahnanschluss, keinerlei Verkehrsprobleme, ein konzentriertes Siedlungsgebiet und ein voll ausgebautes Schulsystem. Und nicht zuletzt ist Wimmis für Normalbürger und das Gewerbe attraktiv, weil die Baulandpreise mit Fr. 200 bis Fr. 300 noch bezahlbar sind. Für den Gemeinderat ist - auch aus planerischer Sicht - kein Grund ersichtlich, warum der Kanton in Wimmis keine Entwicklung wünscht. Idealerweise ginge es wirklich kaum. Da dieses Geschäft für die Gemeinde Wimmis von äusserster Wichtigkeit ist, wurden verschiedene Massnahmen beschlossen um dieser Fehlentwicklung entgegenzuwirken. Unter anderem sollen die Grossräte aus den ländlichen Gebieten auf die verheerenden Folgen des kant. Richtplanes aufmerksam gemacht werden.

Arbeitsschwerpunkte12.12.2014

Das regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) definiert unter anderem, in welchen Gemeinden Arbeitsschwerpunkte gebildet werden sollen. Dies ist die Grundlage für eine spätere Umzonung zu Gewerbe- oder Industrieland. Da die Nachfrage nach Gewerbeland nach wie vor gross ist, hat der Gemeinderat diverse Flächen entlang der bestehenden Arbeitszonen im Steini und beim Nitrochemieareal als mögliche Arbeitsschwerpunkte definiert.

Nachabschaltung Strassenbeleuchtung12.12.2014

Die Wimmiser Strassen werden von rund 270 Strassenlampen beleuchtet, was einen grossen Energie- und Unterhaltsaufwand verursacht. Mit einer Nachabschaltung in gewissen Gebieten oder dem Verzicht auf einzelne Leuchtpunkte soll der Aufwand reduziert werden. Mit einem Testbetrieb ab Ende Januar 2015 erhält die Bevölkerung Gelegenheit, sich zu den Änderungen zu äussern. Erst danach erfolgt ein definitiver Beschluss.

Ersatzwahlen Kommissionen12.12.2014

In der Schulkommission sowie der Sicherheits- und Sozialkommission ist eine Ersatzwahl für den Rest der Legislaturperiode bis Ende 2016 nötig. Die Wahl erfolgt durch den

Gemeinderat. Parteien und übrige Interessierte können bis Ende Januar 2015 Wahlvorschläge einreichen.

Fussgängersituation im Dorfkern

12.12.2014

Die Überprüfung sämtlicher Fussgängerstreifen durch den Kanton hat auch in Wimmis einige Mängel gezeigt. Besonders heikel ist die Situation im Dorfkern, d.h. zwischen Raiffeisenbank und AEK Bank. Da die Verkehrssicherheit dem Gemeinderat ein grosses Anliegen ist, wurden mit den Kantonsvertretern umgehend diverse Massnahmen besprochen. Ziel ist es, die Situation möglichst bald zu verbessern. Spätestens an der Gemeindeversammlung im Juni 2015 wird über die konkreten Massnahmen informiert.

Legislaturziele

12.12.2014

Zur Mitte der Legislatur 2013 - 2016 hat der Gemeinderat eine Standortbestimmung vorgenommen. Nach zwei Jahren in der neuen Zusammensetzung darf festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert und bereits viele Geschäfte erledigt werden konnten. Da laufend Neues hinzukommt, wird es dem Gemeinderat wohl auch in der zweiten Legislaturhälfte nicht langweilig werden.

Übernahme Wärmeverbund

12.12.2014

Seit einiger Zeit prüfen die Bürger- und Einwohnergemeinde die Übernahme des Wärmeverbundes von der Axpo. Eine Einigung konnte noch nicht erzielt werden, liegt aber im Bereich des Möglichen. Da die Übernahme des Wärmeverbundes auch Auswirkungen auf die Wärmebezügler hätte, soll deren Meinung in den nächsten Wochen mit einer Umfrage erhoben werden.

Aktuelle Bauprojekte

13.01.2015

Der Gemeinderat hat erfreut Kenntnis von zwei grösseren Bauprojekten mit über zehn Wohneinheiten genommen, zu denen das Bewilligungsverfahren läuft. Zusammen mit einem weiteren kürzlich bewilligten Projekt werden damit rund vierzig neue Wohneinheiten sowie Geschäftsräume im Dorfkern erstellt. Der vom Kanton und vom Bund angestrebten „inneren Verdichtung“ wird dadurch vorbildlich nachgelebt. Umso weniger verständlich ist es, dass der kantonale Richtplan für Gemeinden wie Wimmis kaum mehr Wachstumspotential enthält. Denn allein diese drei Projekte entsprechen dem maximal vorgesehenen Wachstum für Wimmis über einen Zeitraum von 15 Jahren.

Organisation Feuerwehr Simmenfluh

13.01.2015

Der Gemeinderat hat die organisatorischen Grundlagen für die „fusionierte“ Feuerwehr Simmenfluh genehmigt, welche Anfang Jahr den operativen Betrieb aufgenommen hat.

Fahne auf dem Pintel

13.01.2015

Seit dem Jahr 2009 weht auf dem Pintel keine Fahne mehr. Um den Wimmiser Namensgeber wieder im alten Glanz erstrahlen zu lassen, haben Andreas Rösti und Ueli Wittwer auf privater Basis ein Projekt erarbeitet. Nun werden für den 20 Meter hohen Mast mit einer 3 mal 3 Meter grossen Fahne Geldgeber gesucht. Die Kosten belaufen sich gesamthaft auf Fr. 11'275.--. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Beitrag von Fr. 1'000.-- zu leisten.

Kreuzungsstelle Eifeld

13.01.2015

Die BLS hat dem Gemeinderat ein Projekt für ein zweites Geleis zwischen der Kanderbrücke und der Unterführung Niesenstrasse vorgestellt. Die rund 700 Meter lange Kreuzungsstelle soll ab 2019 die Anschlüsse in Spiez verbessern und einen besseren Taktfahrplan ermöglichen. Gleichzeitig soll die Haltestelle Eifeld erneuert und die Fussgängerbrücke über die Autobahn mit einer Barriere gesichert werden.

Neue Erschliessung Schindelfeld

10.02.2015

Der Gemeinderat hat die Aufträge für die neue Erschliessung ins Schindelfeld vergeben. Die Baubewilligung liegt ebenfalls vor. Der Baustart ist für März 2015 vorgesehen. Über die Verkehrsbeschränkungen während der rund zwei monatigen Bauphase wird sobald als möglich informiert.

Ersatzwahl Schulkommission

10.02.2015

Nach dem Rücktritt von Markus Josi (SVP) per 30. April 2015 wurde eine Ersatzwahl nötig. Gemäss Organisationsreglement ist der Gemeinderat für die Kommissionswahlen zuständig. Vier Wahlvorschläge sind form- und fristgerecht eingegangen. Gewählt für den Rest der Amtsdauer bis 31. Dezember 2016 wurde Marisa Thönen (SVP). Ebenfalls zur Wahl standen Astrid Havasi und Franziska von Siebenthal (beide EDU) sowie Martin Barben (Forum).

Ersatzwahl Sicherheits- und Sozialkommission

10.02.2015

Auch in der Sicherheits- und Sozialkommission war eine Ersatzwahl nötig. Nach Organisationsreglement sind die bisherigen Kommissionsmitglieder Hans Josi (SVP) und Hansrudolf Münger (parteilos) neu Berater ohne Stimmrecht. Für den frei werdenden

Sitz sind zwei Wahlvorschläge frist- und formgerecht eingegangen. Der Gemeinderat hat Sarah Knuchel (SVP) für den Rest der Amtsdauer bis 31. Dezember 2016 gewählt. Ebenfalls zur Wahl stand Werner Weber (EDU).

Sanierung Fremdwasser Kanalisation

10.03.2015

Seit einiger Zeit dringt vermehrt Fremdwasser in die Kanalisation. Dies führt zu wesentlich höheren Betriebsbeiträgen an die ARA Thunersee, da die Kosten der ARA nach Wassermenge verrechnet werden. Einige Ursachen konnten inzwischen gefunden werden. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 50'000 Franken genehmigt, um Sanierungen auszuführen.

Mobilfunkantenne Herrenmatte

10.03.2015

Die Mobilfunkantenne bei der MZH Herrenmatte muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat zu einem entsprechenden Projekt der Swisscom positiv Stellung bezogen. Die Rahmenbedingungen werden in einem Vertrag geregelt. Sobald dieser unterzeichnet ist, wird die Swisscom ein Baugesuch einreichen.

Verordnung internes Kontrollsystem

10.03.2015

Der Gemeinderat hat die Verordnung über das interne Kontrollsystem (IKS) in einigen Teilen angepasst. Die Verordnung regelt die Genehmigung und die Verwendung von Krediten sowie die Vergabe von öffentlichen Aufträgen. Die Änderungen treten per sofort in Kraft.

Regionalkonferenz

10.03.2015

Der Gemeinderat spricht sich gegen eine erneute Abstimmung über eine Regionalkonferenz aus. Die heutigen Strukturen funktionieren gut und bieten genügend Möglichkeiten, regionale Aufgaben zu koordinieren. Sollte es dennoch zu einer neuen Abstimmung kommen, bevorzugt der Gemeinderat eine Regionalkonferenz im Perimeter der beiden Verwaltungskreise Thun und Frutigen-Niedersimmental.

Bahnübergang Burgholz

10.03.2015

Der Bahnübergang im Burgholz muss demnächst technisch erneuert werden. Seit einiger Zeit laufen die Planungen unter Führung der BLS, eine definitive Variante ist aber noch nicht beschlossen. Der Gemeinderat tendiert auf einen Light-Übergang, welcher nur für Fussgänger und Zweiräder nutzbar ist. Grössere Fahrzeuge sollen den neuen Übergang im Bereich der Industriezone Burgholz nutzen und damit den nationalen Radweg entlasten.

Strassenbauprojekte07.04.2015

Zurzeit laufen diverse Strassenbauprojekte oder stehen vor der Ausführung. Der Bau der neuen Erschliessung ins Schindelfeld läuft planmässig und wird im Frühsommer fertiggestellt sein. Die Erneuerung der Bahnhofstrasse (Drogerie bis Bahnhof) erfolgt ab Ende Mai. Für die Sanierung und Verbreiterung des Maadweges sowie der Zufahrt über den Niederfeldweg ins Gebiet Chrümig wird demnächst ein Handänderungsvertrag abgeschlossen, damit die nötigen Flächen zur Verfügung stehen. Der Ausführungstermin ist hingegen noch nicht klar.

Keine Tagesschule ab Sommer 201507.04.2015

Aufgrund der geringen Nachfrage hat der Gemeinderat beschlossen, vorerst keine Tagesschule anzubieten. Der Aufwand für die wenigen angemeldeten Kinder wäre unverhältnismässig gross. Im nächsten Februar findet erneut eine Ausschreibung statt. Sofern dann-zumal 10 oder mehr Kinder angemeldet werden, könnte die Tagesschule per Sommer 2016 den Betrieb aufnehmen.

Beitritt regionale Jugendarbeit07.04.2015

Per Ende 2013 ist die Gemeinde Wimmis aus der regionalen Jugendarbeit Niesen ausgetreten. Grund dafür war die unbefriedigende Personalsituation. Die lokale Fachkommission Jugendarbeit betreibt seither den Jugendraum Virus und andere Angebote in Eigenregie. Nicht zuletzt wegen unserem Austritt wurde die Organisation der regionalen Jugendarbeit grundlegend überprüft und auf eine neue Basis gestellt. Ab 2016 wird mehr Personal zur Verfügung stehen und ein grösseres Einzugsgebiet abgedeckt. Der Gemeinderat und die Fachkommission Jugendarbeit sehen in der Zusammenarbeit mit einer Fachinstanz viele Vorteile. Deshalb wurde beschlossen, per 1. Januar 2016 der Regionalen Jugendarbeit Niesen mit Sitz in Frutigen beizutreten.

Breitband-Glasfasernetz07.04.2015

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf eine vertiefte Prüfung für ein Breitband-Glasfasernetz durch die Swisscom zu verzichten. Mit dem Kabelnetz der Regionalantenne Spiez (REGAS) ist der grösste Teil der Wimmiser Bevölkerung sehr gut versorgt. Es macht daher keinen Sinn, mit Einsatz von Steuergeldern parallel ein zweites Hochleistungsnetz anzustreben.

Mobilfunkantenne MZH Herrenmatte07.04.2015

Swisscom und Orange betreiben bei der MZH Herrenmatte seit vielen Jahren eine Mobilfunkantenne. Im Zuge einer Modernisierung wird der Standort leicht verschoben. Anstelle der Montage am Gebäude wird ein neuer Mast erstellt. Auf die Emissionen

hat dies keine Auswirkungen. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Vertrag genehmigt. Für das Projekt ist eine Baubewilligung nötig.

Kontrollbesuch Regierungstatthalter

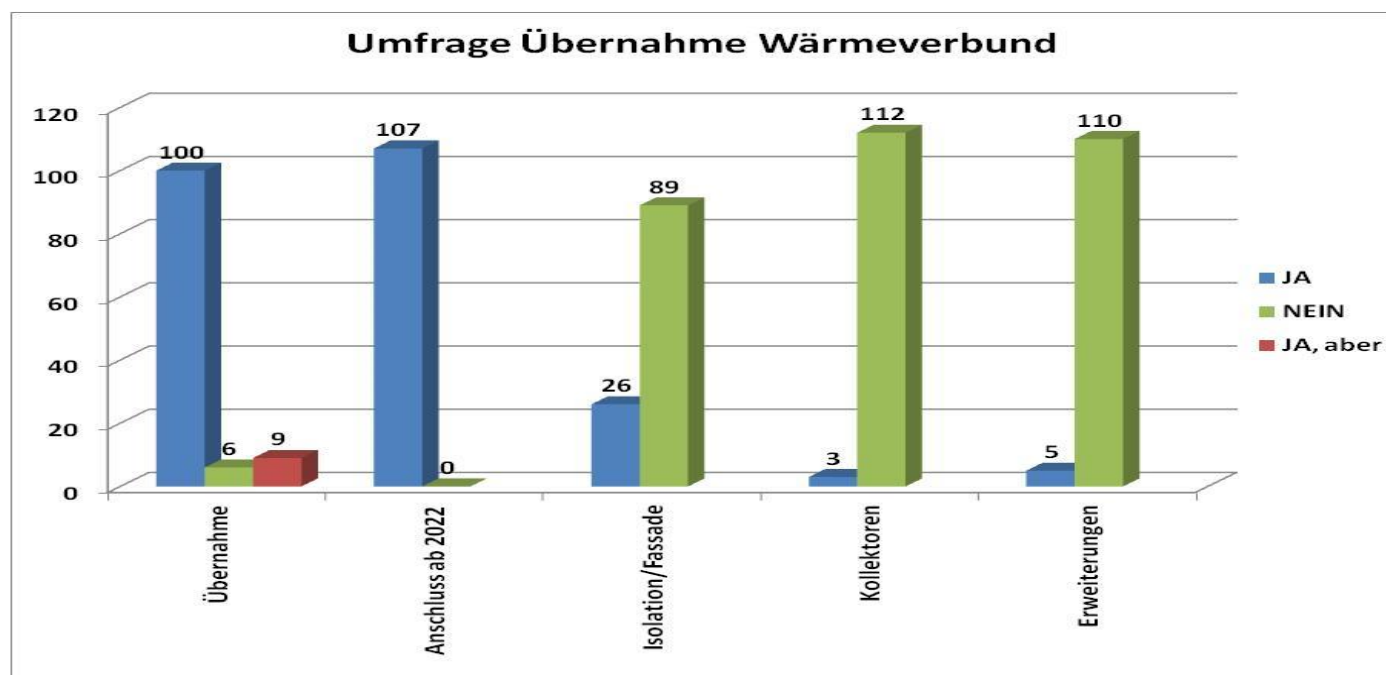
28.04.2015

Die Gesetzgebung sieht vor, dass der Regierungstatthalter alle vier Jahre überprüft, ob die Gemeinden ordnungsgemäss geführt und verwaltet werden. Diese Kontrolle hat im März 2015 stattgefunden. Der Gemeinderat ist erfreut über die sehr gute Gesamtbeurteilung und stellt fest, dass die Gemeinde Wimmis auf dem richtigen ist. Einzelne Optimierungsmassnahmen wurden vom Statthalter vorgeschlagen und sollen in nächster Zeit um-gesetzt werden.

Umfrage Übernahme Wärmeverbund

28.04.2015

Seit einiger Zeit prüfen Bürger- und Einwohnergemeinde die Übernahme des Wärmeverbundes von der Axpo. Eine Umfrage bei den Wärmebezügern hat ergeben, dass eine überwiegende Mehrheit dieses Vorhaben unterstützt. Dies selbst wenn in einer ersten Phase der Wärmepreis leicht angehoben werden müsste, um einen kostendeckenden Betrieb sicher zu stellen. Der Wärmeverbund müsste vollständig über Gebühren finanziert werden, damit der Einsatz von Steuergeldern ausgeschlossen ist. Besonders erfreulich ist auch, dass zum heutigen Zeitpunkt kein einziger Wärmebezüger plant, nach Vertragsende eine andere Heizung einzubauen. Der Gemeinderat hat angesichts dieses klaren Votums seitens der Wärmebezüger entschieden, am Kaufangebot festzuhalten. Sollte mit der Axpo eine finanzielle Einigung erzielt werden und stimmen Gemeinde- und Bürgergemeindeversammlung dem nötigen Kredit zu, könnte die Übernahme per 1. Juli 2016 erfolgen.



SPRECHSTUNDE RATSPRÄSIDENTIN

Wie im Jahr 2014 erstmals angeboten, möchte ich den Bürgerinnen und Bürgern auch im 2015 die Möglichkeit geben, Probleme und Anregungen direkt mit mir zu besprechen. Folgende Termine stehen Ihnen zur Verfügung:

Dienstag, 16. Juni 2015

Dienstag, 15. September 2015

Dienstag, 8. Dezember 2015



Die Sprechstunde findet jeweils von 18.00 h bis 20.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt. Damit keine Wartezeiten entstehen und ich mich um Ihr Anliegen kümmern kann, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen sind direkt an mich zu richten (Tel: 079 435 81 07 oder E-Mail: brosi34@bluewin.ch). Erfolgen keine Anmeldungen, findet die Sprechstunde nicht statt.

Ich hoffe auf eine rege Nutzung dieser Sprechstunden und freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch sonst gerne zur Verfügung.

Barbara Josi, Gemeinderatspräsidentin

NEUE STRASSENMARKIERUNG IM DORFZENTRUM

Mit diesem Vindemias erhalten Sie als Beilage ein Faltblatt des Oberingenieurkreis 1 bzw. des Kantons Bern. Darin werden Sie umfassend über Massnahmen zur Verbesserung der Fussgängersicherheit im Wimmiser Dorfkern informiert. Die Gemeindebehörden wurden in die Beratungen einbezogen und konnten sich zu den Absichten des Kantons äussern. Am wichtigsten ist für uns die Sicherheit der Fussgänger. Da die Situation im Bereich Coop - Löwen heute alles andere als ideal ist, unterstützt der Gemeinderat den Vorschlag des Kantons. Die neue Regelung gilt ab Mitte Juni 2015 bzw. sobald die Markierung angebracht wird. Ende Jahr wird der Kanton zusammen mit der Gemeinde entscheiden, ob die Massnahme belassen werden kann. Daher ist Ihre Meinung für uns wichtig. Rückmeldungen können Sie bis Ende November 2015 an die Gemeindeverwaltung richten.



POLIT-KAFI

Das erste Wimmiser Polit-Kafi fand am 8. März 2015 bei herrlichstem Wetter statt. Die EDU Wimmis durfte zahlreichen Urnengängern Kaffee und Kuchen servieren, was sichtlich Anklang fand. Trotz mehrmaliger Publikation im Anzeiger waren einige Stimmbürger etwas überrascht von der neuen Dienstleistung. Der Gemeinderat dankt der EDU für den Einsatz!



Das nächste Politkafi findet am **14. Juni 2015**

statt. Es gibt wiederum Kaffee und Kuchen, diesmal vom Forum Wimmis serviert. Wer schon beim ersten Polit-Kafi dabei war, wird wohl weniger überrascht sein. Die anderen 1800 Stimmberechtigten sollten nach Lektüre des Vindemias jetzt auch bestens informiert sein... Das Forum Wimmis würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.



Am **18. Oktober 2015** wird Sie die SVP Wimmis bedienen, am **29. November 2015** erneut die EDU. Gleichzeitig ist jeweils auch das Museum Wimmis historic im UG der Gemeindeverwaltung geöffnet. Abstimmen ist in Wimmis ab sofort weit mehr als nur einen Zettel abgeben.

GEBURTEN 1. OKTOBER 2014 – 30. APRIL 2015

Klaus, Matteo
Pratheepan, Aadhavan
Prushi, Alina
Schneider, Lilly
Bigler, Severin Luan



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. OKTOBER 2014 – 30. APRIL 2015

Brahimaj Halil & Brahimaj geb. Locher Andrea
von Siebenthal Martin & von Siebenthal geb. Teixeira Ellen
Paretzki Antoine & Kuchler Sandra



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

TODESFÄLLE 1. OKTOBER 2014 – 30. APRIL 2015

Bachofner, Fritz
Bähler, Fritz
Germann, Maria Ida
Hauser, Gertrud
Jordi, Hans
Kammer, Werner
Kurzen, Johannes
Lörtscher, Martin
Mani, Willy
Reichen, Johann



Rolli, Marie
Schär, Walter
Schütz, Arthur
Stoller, Karl
Sury, Werner
Suter, Paul
von Känel, Hedwig
Weissmüller, Klara
Willener, Margaritha
Wittwer, Marie

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

GRATULATIONEN 1. OKTOBER 2014 – 30. APRIL 2015

80 Jahre

Berchtold, Eduard
 Greber, Liseli
 Gurtner, Ernst
 Josi, Kurt
 Kammer, Dora
 Schäfer, Emil

85 Jahre

Abderhalden, Traugott
 Bigler, Heinrich
 Jordi, Emma
 Lüthi, Werner
 Salvisberg, Walter
 Wittwer, Fritz
 Wüthrich, Erna Luzia

90 Jahre und älter

Brunner, Hans	91
Bühler, Elisabeth	90
Ettlin, Frieda	96
Gerber, Hedwig	90
Hofer, Simon	92
Ilg, Wilhelm	90
Klossner, Hans	90
Lehnherr, Eduard	94
Lehnherr, Walter	94
Lörtscher, Gottfried	98
Moser, Rosalie	92
Niffenegger, Hans	90



Ott, Andreas	90
Räz, Paul	91
Räz, Walter	95
Schürch, Helene	92
Walther, Lydia	96

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.

VERÖFFENTLICHUNG VON GEBURTEN, EHESCHLISSUNGEN, TODESFÄLLEN UND GEBURTSTAGEN

Wir machen Sie hiermit darauf aufmerksam, dass Sie bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag unter dieser Rubrik nicht publizieren möchten.

NEUES ABSTIMMUNGSCOUVERT

Bei der Revision der Verordnung über die Politischen Rechte zeigte sich, dass die bisherige Version des Abstimmungscouverts ersetzt werden muss. Die Gemeinden haben bis 31. Dezember 2015 eine Übergangsfrist erhalten, um die Vorräte aufzubrauchen und auf die neuen Abstimmungscouverts umzustellen. Das Wimmiser Stimmvolk erhält die neuen Abstimmungscouverts erstmals für die **Volksabstimmung vom 14. Juni 2015**.



Auf den ersten Blick fällt das neue Abstimmungscouvert durch das sehr gross gehaltene Fenster auf. Die wichtigste Neuerung ist das separate Stimm-/Wahlzettelcouvert im Abstimmungscouvert. Diese Couvert-in-Couvert-Lösung wurde entwickelt, um das Stimmgeheimnis auch innerhalb des Stimmausschusses zu wahren. Bitte beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit Ihre Stimmabgabe gültig ist:

- Stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in das speziell dafür vorgesehene Couvert für Stimm- und Wahlzettel.
- Kleben Sie dieses Couvert zu und legen Sie es ins Abstimmungscouvert (Couvert mit Fenster).
- Unterschreiben Sie Ihren Stimmrechtsausweis und stecken Sie diesen ebenfalls ins Abstimmungscouvert (mit Fenster). Achten Sie darauf, dass Ihre Unterschrift innseitig liegt bzw. dass die Rücksendeadresse der Gemeindeverwaltung im Fenster ersichtlich ist.
- Kleben Sie das Abstimmungscouvert zu und retournieren Sie es rechtzeitig an die Gemeinde. Ihre briefliche Stimmabgabe ist mittels Abgabe des Stimmcouverts bei der Gemeindeverwaltung bis am Freitag vor dem Abstimmungstag um 16:30 Uhr oder Einwurf des Stimmcouverts in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung bis am Abstimmungstag um 09:00 Uhr möglich. Die Urnen befinden sich im Gemeindehaus und sind am Abstimmungstag jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Sämtliche Hinweise sind auf Ihren Stimmunterlagen angedruckt. Falls Sie trotzdem Fragen haben, sind wir gerne für Sie erreichbar.

Ihre Gemeindeverwaltung

ZURÜCKSCHNEIDEN VOM BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bäume, Sträucher und Zäune die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, sind für alle Verkehrsteilnehmer eine grosse Gefahr. Die Gesetzgebung enthält daher klare Vorschriften:

Hecken, Sträucher, Äste und Anpflanzungen müssen mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. An Kreuzungen, Einmündungen und Kurven dürfen Hecken etc. die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Das Strassengebiet ist über Trottoirs, Rad- und Fusswegen bis auf eine Höhe von 2.50 m und über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m freizuhalten. Wenn die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird, sind die überhängenden Äste bis auf die Lampenhöhe zurückzuschneiden. Absturzgefährdete Äste müssen entfernt werden.

Für Fragen oder Besichtigungen steht die Bauverwaltung gerne zur Verfügung. Bäume und Pflanzen müssen bis zum **13. Juni 2015** (und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass) zurückgeschnitten werden. Danke, dass Sie uns helfen, Unfälle, Schäden und unnötige Kosten zu vermeiden.

KONTROLLE WASSERUHR

Man kann es nicht oft genug sagen, die Wasseruhr sollte alle drei Monate auf ungewöhnlich hohen Verbrauch hin geprüft werden. Sie sollten auch prüfen, ob die Uhr sich bewegt obwohl gerade kein Wasser verbraucht wird. Das ist nämlich fast immer ein Hinweis auf ein Leck, und zwar an Ihrer Hausinstallation. Neben hohen Wasser- und Abwassergebühren können Sie damit unliebsame Schäden an Ihrem Gebäude verhindern.



BERICHT DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Die Feuerwehr Wimmis wurde auf Ende 2014 in die neue Feuerwehr Simmenfluh integriert. Gemeindefusionen im Stockental hatten dazu geführt, dass letztes Jahr unsere Nachbarfeuerwehr Stockental aufgelöst wurde. Die Gemeinden Reutigen und Zwißelberg mussten eine neue Lösung finden und so entstand mit der Feuerwehr Wimmis zusammen eine neue Feuerwehr, eben die Feuerwehr Simmenfluh.

Die Feuerwehr Simmenfluh hat aktuell über 70 Angehörige. Zudem verfügt Sie, durch den Zusammenschluss bedingt, über die stattliche Anzahl von fünf eigenen Einsatzfahrzeugen, zuzüglich dem gemeinsam im Jahr 2013 mit der Nitrochemie beschafften neuen Tanklöschfahrzeug. Das Ersteinsatzelement wird durch den Einsatzzug gebildet. Diesem gehören vor allem Einsatzkräfte an, die tagsüber auch an ihrem Wohnort arbeiten. Weiter verfügt die Feuerwehr über zwei Löschzüge, den Zug „Tag“ und den Zug „Nacht“. Zusätzlich wurden einige Kammeraden in zwei Kleingruppen eingeteilt, welche bei Kleinstereignissen zum Einsatz kommen.

Das Kommando wurde neu zusammengestellt. Die Feuerwehr Simmenfluh verfügt über ein topmotiviertes und gut ausgebildetes Kader, aus welchem die Offiziere gemeinsam das Kommando bilden. Mit der Gründung der Feuerwehr Simmenfluh wurde ich mit dem Amt des Kommandanten beauftragt. Dieses habe ich mit grossem Respekt angetreten und habe zusammen mit dem Kommando für das laufende Jahr Schwerpunkte gesetzt.

Auf den wichtigsten Punkt, die Einsatzbereitschaft im Ernstfall, wurde vorerst das Hauptaugenmerk gesetzt. Die bisher zum Glück nur wenigen Ereignisse zeigten, dass die Feuerwehr vollständig einsatzbereit ist. Ein anderer Schwerpunkt ist es, dass jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann seinen Platz in der neuen Organisation finden kann. Dies ist nicht ganz einfach, da durch die Zusammenlegung unterschiedliche Vorstellungen und Ausbildungsniveaus zusammengekommen sind. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich bis Ende Jahr alle Feuerwehrleute in der neuen Feuerwehr zuhause fühlen können.

Für alle, die mehr wissen wollen: **Am Samstag, 30. Mai ab 09:00 Uhr findet unser Tag der Feuerwehr auf dem Parkplatz der Nitrochemie statt.** Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich die neue Feuerwehr live anzuschauen. Die Türen des Magazins und der Fahrzeuge sind offen und mit kleinen Einsatzübungen zeigen wir zusammen mit unseren Partnern was wir draufhaben. Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

DEFIBRIALLATOR

Bei einem Herzversagen ist Eile geboten, ein Defibrillator rechtzeitig eingesetzt kann Leben retten. In Wimmis hat es insgesamt vier Geräte:

- Alterszentrum Bachtale (Cafeteria)
- Dr. Ganz, Chrümigstrasse 16
- Dr. Kohlhoff, Bahnhofstrasse 19
- Schulanlage Chrümig (Haupteingang Aula)



FUNDBÜRO

Folgende Gegenstände wurden auf der Gemeindeverwaltung abgegeben und sind bis heute nicht abgeholt worden:

<u>Fundgegenstand</u>	<u>Funddatum</u>
Perlenkette	28.10.2014
Fingerring goldfarben	03.03.2015



Öffnungszeiten Virus jeweils abends 19.00-22.00 Uhr

Fr, 05.06.2015 / Fr, 19.06.2015 "Beach Party" / Do, 02.07.2015 Schulschluss mit Konzert der Schülerband. Alle weiteren Angaben und Öffnungszeiten finden Sie auf der Website www.wimmis.ch (Soziales/Lebenslagen, Jugendarbeit, Jugendraum Virus).

Gipfelstürmer ab 7. - 9. Klasse erklimmen frühmorgens den Niesen! Wer kommt mit?



Samstag, 27. Juni 2015, Reservedatum bei schlechter Witterung: Freitag, 7. oder Samstag 8. August 2015. Fragen und Anmeldung: Doris Jungen, 033 657 08 84 / Cristina Jost, 033 657 04 71. Unkostenbeitrag für einen Coupe und die Rückfahrt mit der Niesenbahn CHF 10.-/Teilnehmer

Mittelalter-Event im und ums Schloss

Am Samstag, 24. Oktober 2015 organisiert die Fachkommission Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Mittelalterverein Bern einen Event für Kinder von klein bis gross. Erwachsene sind natürlich auch herzlich willkommen. Der Anlass beginnt um 10.00 und endet um 18.00 Uhr. Es werden Workshops angeboten in den Bereichen Ledersachen, Waffen (Schwerter und Schilder), Bogenschiessen und Schreibfedern herstellen. Ausserdem wird ein Geschichtenerzähler vor Ort sein, welcher im Verlauf vom Tag Geschichten für Klein und Gross erzählt (Programm wird noch erstellt). Eine Schenke mit Eintopf und Getränken ist vorhanden. Die Fachkommission Jugendarbeit organisiert ausserdem in Zusammenarbeit mit der Kirche Brotbacken im Spycher und bietet einen weiteren Verpflegungsstand an. Der Eintritt ist frei. Es werden Kollektenkassen aufgestellt. Die Workshops sind zum Teil kostenpflichtig (Materialkosten).



Spielabend in Thun

In Zusammenarbeit mit Phoenix Spiele Thun organisieren wir einen Spiel-Abend. Der Spielabend findet im Spielladen „Phoenix Spiele“ in Thun statt. Vor dem Spielabend werden wir uns mit einem Döner / Dürüm stärken. Für Getränke ist gesorgt. Zu diesem Spielabend sind alle ab der 7. Klasse resp. ab 13 Jahren eingeladen. Die Spiele können von euch ausgewählt werden. Mitarbeitende vom Phoenix werden die gewählten Spiele erläutern. Da liegt alles drin, von einem einfachen Monopoly bis zu einem Poker-Turnier oder einem komplexen Strategiespiel. Unkostenbeitrag für Verpflegung CHF 10.-/Teilnehmer. Der Event wird im Verlauf vom November 2015 stattfinden, der Termin ist noch nicht festgelegt.

BASISSTUFE WIMMIS - OHR-chester

Im Wimmiser Schulhaus Oberdorf wurde im März geklopft, geraspelt, gequietscht und damit rhythmisch musiziert, was das Zeug hält. Von zu Hause mitgebrachte Alltagsgegenstände – es sind vorwiegend Küchenutensilien – wurden von den Kinder im Alter von vier bis acht Jahren auf verschiedenste Arten zum Klingen gebracht. Dies geschah gemeinsam, in Gruppen oder im solistischen Einsatz. Kreativ, aber auch organisiert und gut aufeinander abgestimmt.

Die beiden Basisstufenklassen, das heisst insgesamt 48 Kinder, bearbeiteten das Thema „Töne und Geräusche“. In diesem Zusammenhang nutzten die Lehrkräfte (Janine Josi, Beatrice Herzig, Sandra Mischler und Heidi Lehnherr) ein Angebot vom Programm Bildung und Kultur der Erziehungsdirektion und studierten mit Christine Wagners Workshop „OHRchester“ eine Darbietung ein, die am Montag, 23.3.15 um 19.00 Uhr in der Aula der Schulanlage Chrümig zur Aufführung kam.



Gemeinsam und einzeln

Und so probierten die Kinder zuerst im Kreis: Einmal alle zusammen – und dann einzeln, je demonstrierend, was dem zum Instrument erkorenen Objekt zu entlocken war. Benjamin beispielsweise streichelte mit seiner Kelle die Bratpfanne bloss, besann sich dann aber, dass da wohl mehr herauszuholen sei. Doch die Holzkelle überstand die-

ses Forte dann nicht unbeschadet. „Upps, die mues der Papi haut de wider liime“, meinte der Solist trocken. In altersmässig durchmischten Gruppen wurde später nach der von den Kindern selber kreierte Partitur geübt. Wie selbstverständlich hatte sich teilweise ein Chef oder eine Chefin ergeben, und die Mitmusizierenden achteten auf die Zeichen zum Einsatz.

Ein wohltuender Umgang

Christine Wagner, Musikpädagogin aus Basel, beriet und animierte die Buben und Mädchen und freute sich sichtlich: „Es ist für mich sehr spannend, da ich sonst mit älteren Jahrgängen beschäftigt bin und jetzt hier erstmals mit Basisstufen arbeite. Mich verblüfft, wie man sich in den Gruppen selber organisiert.“ Gerne nahm sie den ihr entgegengebrachten Respekt zur Kenntnis und freute sich über die auf dem Land offensichtlich noch herrschende Disziplin. „Ich erlebe hier einen wohltuenden sozialen Umgang.“

Verdienter Applaus

Die dreihundert Stühle in der Aula der Schulanlage Chrümig wurden nach und nach besetzt. Vor Beginn der Aufführung sagte ein Junge: „So viu Lüt ha ig no nie zäme gseh!“ Trotz Herzklopfen, freuten sich die Kinder auf ihren Auftritt. Konzentriert und der Bedeutung des Momentes bewusst, gaben alle Beteiligten ihr Bestes. Der Teil von Frau Wagner wurde von den Klassen musikalisch und rhythmisch umrahmt.

Als Einleitung sowie Abschluss der Darbietung, sangen und musizierten die beiden Basisstufenklassen unter der Leitung von Janine Josi und Sandra Mischler. Das Engagement der Kinder wurde mit einem kräftigen Applaus gewürdigt.

FAMILIENZULAGEN IM KANTON BERN

Familienzulagen im Gewerbe

52 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2012) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig. Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen (vorbehältlich der Sondervorschriften bei Teilzeitarbeit und bei Nichterwerbstätigen):

- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Die im Kanton Bern tätigen Familienausgleichskassen können freiwillig weitergehende Leistungen erbringen wie z.B. höhere Kinder- und Ausbildungszulagen, Geburts- und Adoptionszulagen, Leistungen zur Unterstützung an Angehörige der Armee und des Familienschutzes.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus:

- Im Talgebiet: 200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre 250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet: 220 Franken pro Monat für Kindern bis 16 Jahre 270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

www.akbern.ch

Auf der Internetseite www.akbern.ch der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) finden Sie in der Rubrik „Familienzulagen“ alle übrigen notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?

- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst „Differenzzahlung?“
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter „Ausbildung“ zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderung, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Reto Pfahrer

Leiter AHV-Zweigstelle Thun

Auskünfte, Formulare und Merkblätter:

AHV-Zweigstelle Thun

Hofstettenstrasse 14, Postfach 145, 3602 Thun
Telefon 033 225 85 60, Fax 033 225 89 10
ahvzweigstelle@thun.ch



GASTFAMILIEN GESUCHT

YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10-11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.



Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema „Gastfamilie sein“? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/-innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

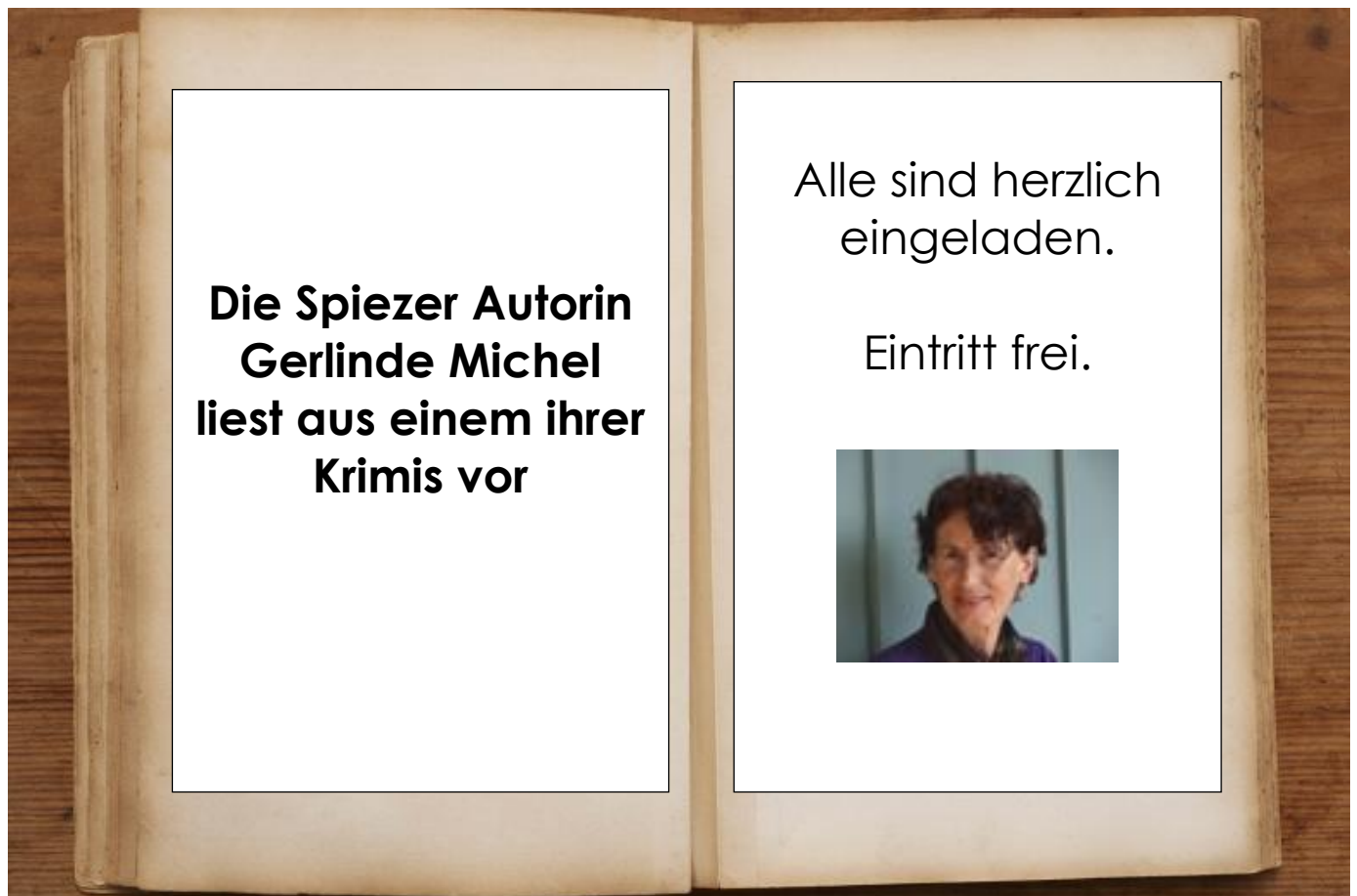
Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. YFU ist Gründungsmitglied von Intermundo und sowohl mit dem Intermundo-SQS- als auch dem ZEWO-Zertifikat ausgezeichnet.



Schulhausstrasse 11a, 3752 Wimmis
033 657 25 65
dorfbibliothek-wimmis@bluewin.ch

Wir laden Sie ein, mit uns das 30jährige Jubiläum zu feiern:

12. Juni 2015 um 19:30 Uhr Lesung



13. Juni 2015, 10:00 – 14:00 Uhr Jubiläumsfest

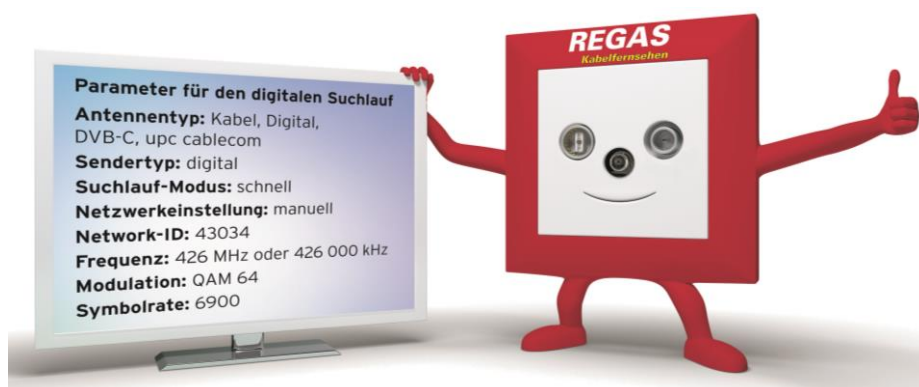
Jung und Alt sind eingeladen mit uns zu feiern. Am Fest findet auch die Verlosung des Wettbewerbes statt, welchen Sie als Beilageblatt in diesem Vin-
demias finden. Machen Sie mit!

WIR WERDEN 100% DIGITAL FÜR SIE

Die Gemeinde Wimmis betreibt kein eigenes Kabelnetz, sondern ist als Aktionärin mit einem kleinen Anteil an der Regionalantenne Spiez AG (REGAS) beteiligt und im Verwaltungsrat vertreten. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Spiez, der BKW und der upc cablecom hat es vor rund 25 Jahren möglich gemacht, dass Wimmiser Haushalte relativ früh von einem breiten TV-Angebot profitieren konnten.

Nach 35 Jahren ist es schon längst kein Geheimnis mehr: Das digitale Fernsehen hat das analoge abgelöst. Deshalb hat die REGAS am 28. April 2015 das analoge TV-Angebot endgültig auf das bestehende digitale Grundangebot umgestellt (mehr als 70 Sender, davon über 40 in HD-Qualität). Seit diesem Zeitpunkt können die REGAS-Kunden das bisherige analoge Basis-Programm nicht mehr empfangen. Die analogen UKW-Radioprogramme sind dagegen von der Umstellung nicht betroffen. Digital-TV besticht durch hochauflösende Fernsehbilder, hervorragende Tonqualität, Sendervielfalt sowie zahlreiche Zusatzfunktionen wie beispielsweise zeitversetztes Fernsehen, Video on demand, uvm.

Doch die grosse Senderanzahl und die attraktiven Zusatzdienste benötigen viel Platz: Seit der Einführung des digitalen Fernsehens 2003 nahm die Zahl der Sender, die auf derselben



Bandbreite Platz haben müssen, stetig zu. Weil ein analoger Sender so viel Platz braucht wie zehn einfache digitale oder vier HD-Sender, ist der Abschied vom Analog-Fernsehen ein logisches Zugeständnis an die steigenden Ansprüche der Konsumenten. Seit Beginn des Jahres sind die Anbieter zudem gesetzlich nicht mehr verpflichtet, analoge Programme zu verbreiten.

Sollten Sie trotzdem noch Fragen haben, stehen Ihnen die Spezialisten der REGAS AG gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an unter Telefon 033 654 22 55 oder besuchen Sie uns im Beratungsraum an der Thunstrasse 51 in Spiez. Das REGAS-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht!

Der Bericht der Gruppe 85+ wird jeweils in der Jahreszeit verfasst, indem die Natur erwacht. Die Sonne fängt an mit ihren Strahlen Mensch und Tier zu erwärmen. Der Frühling schenkt uns beim ersten Erwachen des Morgens wunderbare Konzerte unserer gefiederten Freunde. Was unsere Gruppe über die Aktivitäten zu berichten hat, findet jedoch in der finstersten Jahreszeit, dem Winter statt. Unsere Geschenke überreichen wir in der Weihnachtszeit und hoffen so den alten Menschen etwas Wärme zu bringen. Nicht nur das Geschenk, auch die Zeit zum Plaudern wird dankbar angenommen. Oft hören wir dann, dass mit zunehmendem Alter der Winter immer weniger gut zu ertragen ist. Das Licht und die Wärme der Sonne fehlen, die Einsamkeit wird spürbar dadurch, dass die Umstände dazu zwingen vermehrt zu Hause zu bleiben. Der Wunsch, dass der Frühling rasch wieder komme und nicht der letzte sein möge, wird oft ausgesprochen. Auch Menschen mit hohem Alter verspüren die Wärme dieses Erwachens im Frühling und wie entschwundene Kraft zurückkommen kann. Unsere Besuche lösen Freude und Dankbarkeit aus. Im Verlaufe der Gespräche hören wir jedoch oft, dass es vielleicht das letzte Weihnachtspäckli sei. Die Hoffnung, dass es doch noch ein weiteres Zusammentreffen geben wird beschliesst oft den Blick in die Zukunft. Wenn erst der Winter vorbei ist, und der Frühling kommt...

Und auch wir Frauen von der Gruppe 85+ hegen grosse Hoffnung, dass wir noch lange unsere älteren Mitmenschen mit einem Päckli überraschen können. Zeit zum Verweilen haben wir zur Verfügung. Aber der Batzen in unserer Kasse für die Päckli wird eben alle Jahre weniger. So hoffen wir, dass hie und da ein Zustupf für unsere Gruppe weiterhin erlaubt, den alten Menschen das Gefühl geben zu können, dass sie keine Randgruppe sondern respektierte Mitglieder unserer Gesellschaft sind.

	Datum	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Saldovortrag	01.01.2014			10'113.95
Kollekte Abdankung Käthi Tschanz	13.10.2014	269.00		
Porto Versand Weihnachtspost	25.11.2014		53.55	
Geschenke Drogerie Bodylotion	17.12.2014		1'431.00	
Weihnachtskarten / Material	17.12.2014		85.30	
Habenzins	31.12.2014	20.20		
Schlussaldo	31.12.2014			8'833.30

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen unserer Gruppe für die kostbare Mitarbeit. Eine gute Zeit für alle!

Vreni Ast / Heidi Walther

ONLINE-ENERGIERECHNER

Im Internet finden Sie eine Vielzahl von Online-Energierrechnern, mit denen Sie Ihren persönlichen Energieverbrauch analysieren können. Die vorgestellten Rechner erfordern kein technisches Fachwissen.

Das Ausfüllen eines Onlinechecks macht Ihnen Ihren persönlichen Strom- und Wärmeverbrauch, Ihr Konsumverhalten sowie die regelmässig zurückgelegten Wegstrecken bewusst. Die Auswertungen zeigen Vergleiche mit Durchschnittswerten und geben Ihnen Hinweise, wie die persönliche Bilanz verbessert werden kann. Seien Sie sich bewusst, dass immer starke Vereinfachungen gemacht werden. Ein Online-Test ersetzt keine fachtechnische Beurteilung oder gar einen Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK. Mit Online-Energierrechnern erfahren Sie mit wenig Aufwand, ob Sie viel, durchschnittlich oder wenig Energie benötigen

**Energybox 2.0, ein Projekt der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E.**

Analysieren und entdecken Sie Ihr Sparpotenzial beim Stromverbrauchen im Haushalt. Der Schnell-Check basiert auf 12 Fragen und benötigt nur 5 Minuten. Mit dem Detail-Check analysieren Sie Ihre Situation gründlich: neben Grundeingaben werden 26 Rubriken abgefragt. 20 Minuten müssen Sie auf jeden Fall einrechnen. Dank Zugangscodes können Sie mehrmals an der Analyse arbeiten, die Eingaben bleiben erhalten.

www.energybox.ch

Footprint-Rechner des WWF

Wie viele Planeten benötigen Sie für Ihren Lebensstil? Nachhaltig ist ein Fussabdruck mit dem Wert von einem Planeten. In diesem Fall konsumieren Sie so viele Rohstoffe, wie die Erde nachhaltig anbieten resp. verarbeiten kann. Aktuell beträgt der ökologische Fussabdruck der Weltbevölkerung 1.5 Planeten (mit steigender Tendenz), in der Schweiz beträgt er 2.8 Planeten.

www.wwf.ch/footprint

Persönliche Energie- und Klimabilanz Ecospeed AG Zürich – Software für Klimaschutz

Berechnen Sie Ihre persönliche Energie- und Klimabilanz beim Wohnen, Essen, Einkaufen und Unterwegssein. Sehen Sie im Vergleich zu anderen Personen, ob Sie viel oder wenig verbrauchen. ECOPrivate bilanziert zudem die Energie, welche für die Produktion der von Ihnen konsumierten Güter und Dienstleistungen benötigt wird - die sogenannte "Graue Energie".

www.ecospeed.ch/private

Energie-Check von Energie Schweiz

Mit dem Energie-Check können Sie Ihren gesamten Energieverbrauch für Wärme, Strom und Mobilität bestimmen. Er rechnet mit Ihren tatsächlichen Verbrauchswerten. Sollten Sie diese nicht kennen, erfolgt die Berechnung anhand von Standardwerten. Die Ergebnisse werden mit dem schweizerischen Durchschnitt verglichen. Achtung: die Personenbelegung im Haushalt ist eine entscheidende Grösse. 1 Person in einem Minergie-P-Neubau gibt eine schlechte Bewertung, obwohl am Gebäude kaum Verbesserungspotenzial besteht. www.energieschweiz.ch/energie-check

Weitere Links

Excel-Tabelle zum Führen einer mehrjährigen Strom-Energiestatistik:

www.energiewende.ch/tools

Umweltbilanz von Stromprodukten, Transportdienstleistungen, Wärmepumpen und Fernwärme:

www.treeze.ch/umweltrechner

Regionale Energieberatung

Unabhängige, neutrale und kompetente Anlaufstelle zu allen Energiefragen für Gemeinden, Firmen und die Bevölkerung. Die Vorgehensberatungen erfolgen je nach Fragestellung am Telefon, im Büro in Thun oder vor Ort. Die Dienstleistungen der Regionalen Energieberatung werden teilweise von der Öffentlichkeit finanziert. Gratis-Ausleihe von Strommessgeräten für den Haushaltsbereich.

Andere Energiefragen?

Regionale Energieberatung

Markus May / Marco Girardi / Roland Joss

Industriestrasse 6, 3607 Thun

033 225 22 90, eb@energiethun.ch



HOME INSTEAD - SENIORENBETREUUNG

„Der Garten ist mein Hobby“, sagt der Spiezer Franz Bürgi, „diesen pflege ich noch fast selbstständig“. Stolz zeigt er seiner CAREGiverin Frau Huber seine Reben und Obstbäume im blühenden Garten. Frau Huber ist eine von zwei Betreuerinnen von



Herrn Bürgi. Drei Mal pro Woche umsorgen die CARE-Giverinnen von Home Instead Seniorenbetreuung Herrn Bürgi in seinem Eigenheim im Herzen von Interlaken. „Ich geniesse es, wenn ich Gesellschaft habe. Es tut mir gut und motiviert mich. Mein Haushalt wird in Schwung gehalten, die Einkäufe werden erledigt und die Wäsche gemacht“, sagt Herr Bürgi sichtlich zufrieden.

Seine Tochter Denise und ihr Vater sind sich einig: „Das Engagement von Home Instead Seniorenbetreuung ist das Beste, was wir gemacht haben.“ Die Tochter Denise schätzt es, ihren Vater in fürsorglichen Händen zu wissen und berichtet besonders über die einzigartige Vertrauensbasis, die durch die ständige Kommunikation mit der Geschäftsstelle geschaffen wurde: „es ist eine unheimliche Entlastung zu wissen, dass mein Vater einfühlsam und mit Freude umsorgt wird und alles nach seinen Wünschen erfolgt“, so Tochter Denise. Auch für die Ferien ist vorgesorgt, in dieser Zeit kommen unsere zwei Perlen jeden Tag zu meinem Vater, kochen und essen gemeinsam. Wir können die Dienste jederzeit aufstocken oder kürzen, das ist eine tolle Dienstleistung von Home Instead Seniorenbetreuung Berner Oberland.“

Unser Angebot umfasst unter anderem:

- Alltagsbegleitung
- Zubereiten von Mahlzeiten
- Haushaltshilfe
- Alzheimer- und Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Betreuung nach Spital/Reha Austritt
- Gleichbleibende Betreuungsperson, kein Wechsel

Wir sind für Sie da:

- von 2 bis 24 Stunden am Tag
- An 365 Tagen im Jahr
- 24 Stunden-Notfalltelefon
- Nachtdienste
- 24 Stunden-Betreuung

Seniorenbetreuung Berner-Oberland GmbH
 Telefon – 033 847 80 60
www.homeinstead.ch





**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis**

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch

www.wimmis.ch/kirchgemeinde

Veranstaltungen von Mai bis Oktober 2015

Sonntag, 31. Mai, 19 Uhr: Biblisches Konzert in der Kirche

Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann lesen Texte aus der Bibel
Marc Ramser, Mamishaus BE, spielt Hackbrett

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr: Pintelpredigt mit Taufe

mit der Musikgesellschaft Wimmis

Sonntag, 16. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst unter freiem Himmel im Alterszentrum

mit den Burgfluhmusikanten

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr: Betttagsgottesdienst in der Kirche

mit dem Kirchenchor, anschliessend Zwetschgenkuchenessen in der Pfrundschüür

Sonntag, 4. Oktober, 19 Uhr: Panflötenkonzert in der Kirche

Roman Kazak, Prince of Pan, Moldawien

Sonntag, 25. Oktober, 9.30 Uhr: Erntedankgottesdienst in der Kirche

mit dem Jodlerklub Wimmis



Die Weihnachtsgeschichte: Verheissung – Geburt – Botschaft für die Welt
Alte und neue Lieder des Weihnachtschors – Musik und Rhythmus – Bewegung und Standbilder

Sängerinnen und Sänger gesucht:

Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene, Familien und Einzelpersonen

Projektwoche in der Pfrundschüür: Dienstag, 6. bis Freitag, 9. Oktober, 14 – 17 Uhr

Proben in der Kirche: Mittwoch, 2. und Mittwoch, 9. Dezember, 16 – 18 Uhr

Hauptprobe in der Kirche: Samstag, 19. Dezember, 9 – 12 Uhr

Anmeldung an Pfarramt Wimmis, 033 657 12 87 pfarramt@wimmis.ch

Musikalische Leitung: Christof Fankhauser, www.christoffankhauser.ch

Text und Gesamtleitung: Pfarrfrauen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann

BLB

LEGO® Stadt

Kinderarche Bautage 2015

Gemeinsam bauen wir eine über 10 m lange LEGO Stadt: Häuser, Fussballstadion, Flugplatz, Bauernhof, vierzehnstöckiger Wolkenkratzer, Kirche, Hotels und und

Neben dem Bauen an der LEGO Stadt lauschen wir spannenden Geschichten aus der Bibel. Beim gemeinsamen Bibellesen machen wir viele interessante Entdeckungen. Singen und selbstverständlich ein Z'Vieri / Z'Nüni und am Donnerstag ein Mittagessen gehören zu diesem abwechslungsreichen Programm.

Alle Baumeister und Baumeisterinnen sind bei diesem Bauprojekt herzlich willkommen. Die 8 – 12-Jährigen bauen die LEGO Stadt. Die 6 – 7-Jährigen bauen das LEGO Dörfli.

Dienstag 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 14.30 Uhr

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

und Freitag 18.00 Uhr Abschluss mit den Familien:

Abschlussgottesdienst, Stadtbesichtigung und Teilete.

Eltern, Geschwister, Freunde und Sie sind herzlich eingeladen.

Anmeldetermin: 31. Mai

Auskunft und Anmeldung beim Pfarramt, 033 657 12 87, pfarramtwimmis@gmail.com

Herzlich laden ein:

Kinderarcheteam, Pfarrerrinnen Rosmarie Fischer und Nicole Studenmann,

Kirchgemeinderat und Marc Lendenmann,

Bibellesebund www.bibellesebund.ch

**4. – 7. August 2015
im Chrümigschulhaus Wimmis
für alle 6 – 12-jährigen Kinder**





Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis

Polit-Kafi? Polit-Kafi!

Am 8. März, anlässlich der Abstimmung, durften wir von der EDU mit dem ersten Polit-Kafi starten, welches abwechslungsweise von den Parteien durchgeführt wird. Dieses Jahr ist es noch ein Versuchsbetrieb. Bei vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung wird er nächstes Jahr definitiv eingeführt.

Zuerst möchten wir der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit danken. Die nötige Infrastruktur war bereits vorbereitet und so konnten wir ohne Hektik alles aufstellen. Gespannt waren wir auf die Reaktion der Bevölkerung auf dieses neue Angebot.

Viele waren überrascht und wussten von nichts, obwohl es zweimal im Amtsanzeiger publiziert wurde. Das Angebot wurde trotzdem positiv bewertet und so konnten viele mit Kaffee, Tee und Kuchen beglückt werden. So gab es Zeit für interessante Gespräche, um Fragen zu beantworten, oder einfach mit der Bevölkerung zu politisieren.

Sie möchten wissen wie wir diesen Morgen erlebt haben? Unser Gesamteindruck von dieser Premiere war sehr gut. Es war ein kurzweiliger Morgen und die Zeit verflieg im Nu. Sie haben dieses Mal den Polit-Kafi verpasst? Kein Problem, der nächste kommt bestimmt und zwar am 14. Juni, durchgeführt vom Forum Wimmis.

Kontaktadressen EDU Wimmis

Präsidentin
Franziska von Siebenthal
Mühlemattweg 1
3752 Wimmis
033/657 12 92

Sekretär
Stefan Huber
Sagistrasse 11
3752 Wimmis
033/553 40 01



Vorteil Schweiz - Auch dank der SVP

Die Schweiz ist ein kleines Land ohne Meeranstoss und Rohstoffe, dafür mit sehr schwieriger Topografie. Der Schweiz geht es verglichen mit anderen Ländern dieser Welt trotzdem sehr gut. Die Schweiz ist sogar eines der wohlhabendsten, sichersten, schönsten und somit lebenswertesten Länder der Welt. Wir alle dürfen stolz sein auf unsere Schweiz, wir alle dürfen uns glücklich schätzen, in diesem wunderbaren Land zu leben.

Weil sich die SVP mit aller Kraft für den Erhalt dieser wunderbaren Schweiz einsetzt, wird sie oft kritisiert, konservativ, isolationistisch und rückwärtsgewandt zu sein. Für die SVP sind diese Worte mehr Ehre als Ärger. Bewahren und Abgrenzen sind schliesslich zwei Werte, welche massgeblich zu unserer höchst lebenswerten Schweiz beigetragen haben. Wer nicht fähig ist Gutes zu bewahren, wer nicht fähig ist sich vom Mittelmass abzugrenzen, der kann sich nicht verbessern. Auch zurückschauen ist zwischendurch nötig. Wir müssen die Vergangenheit achten und aus ihr lernen.

Die SVP fühlt sich diesen Werten verpflichtet. Die Schweiz als kleines Land kann nur erfolgreich sein, wenn wir unsere Eigenständigkeit bewahren, wenn wir es besser machen als der Rest der Welt. Passen wir uns überall an, gibt es am Ende keine Unterschiede mehr. Schliessen wir uns überall an, haben wir irgendwann gar nichts mehr zu sagen, gerade als kleines Land. Die Erfolgsgeschichte Schweiz wäre unwiderruflich zu Ende. Wir wären nur noch Mittelmass, irgendein Land unter vielen, nichts Besonderes mehr.

Wie angenehm es wohl früher gewesen sein muss in der Schweiz zu leben, würden sich unsere Nachfahren fragen. Was ist nur schiefgelaufen, dass es heute nicht mehr so ist? Warum nur hat die Schweiz all ihre Vorteile preisgegeben, und wofür eigentlich?

Liebe Wimmiserinnen und Wimmiser, das wollen wir nicht. Die SVP Wimmis will helfen, das auch unsere Nachfahren noch in so einer wunderbaren und lebenswerten Schweiz leben dürfen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Vorstand SVP Wimmis

Veranstaltungskalender 1. Juni 2015 – 30. November 2015

DATUM	VEREIN/ANLASS	ORT
JUNI 15		
5./6.	Schützenverein, Feldschiessen	Brünnlisau
5./6./7.	Pistolenschützen, Feldschiessen	Herrenmatte
6.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30	Gemeindehaus
14.	Polit-Kafi + Museum, 10.00-12.00 Uhr	Gemeindehaus
17.	Kirche, Kirchgemeindeversammlung	Pfrundschüür
20./21.	Rollhockeyclub, ASS Burgfluhcup	Rollhockeyhalle
25.	Samariterverein, Blutspenden	Sporthalle Chrümig
28.	Kirche, Pintelpredigt mit Musikgesellschaft	Pintel
JULI 15		
1.	Schule Wimmis, Schulschluss	Schulhaus Oberdorf
2.	Schule Wimmis, Schulschluss	Schulhaus Chrümig
4.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Gemeindehaus
AUGUST 15		
1.-8.	Tennisclub, Brodhüsicup	Brodhüsi
2. (9.)	Kirche, Ahornpredigt	Ahorni
2. (9.)	Jodlerklub, Ahornidorfet	Ahorni
8.	Schützenverein, Kastlanschiessen	Spissi
9.	EDU Wimmis, Bräteln im Herrenmätteli	Herrenmätteli
15.	Elternverein, Spielfest	Schulareal Chrümig
16. oder 23.	Gottesdienst mit Burgfluhmusikanten	Alterszentrum
24.08. – 05.09.	Samariterverein, Samaritersammlung	
28.-30.	Rollhockeyclub, Branduhren-Cup	Rollhockeyhalle
29.	Schützenverein, Jugendschiessen	Brünnlisau
SEPTEMBER 15		
5.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Gemeindehaus
15./16.	Elternverein, Kleiderbörse	Aula Chrümig
13.	SVP Wimmis, Brunch	BG Niesen (Matte)
20.	Kirche, Betttagsgottesdienst	Kirche Wimmis
OKTOBER 15		
3.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Gemeindehaus
7.	Samariterverein, Blutspenden	Spiez
10.	Burgfluhmusikanten, Jahreskonzert	Aula Chrümig
16./17.	Wimmis-Märit, Unterhaltungsabend	Unterdorfstrasse
18.	Polit-Kafi + Museum, 10.00-12.00 Uhr	Gemeindehaus
24.	Pistolenschiessen, Kotelettschiessen	Herrenmatte
25.	Kirche, Erntedankgottesdienst mit Jodlerklub	Kirche Wimmis
30.10. + 1.11.	Musikgesellschaft, Lotto	Aula Chrümig
NOVEMBER 15		
1.	Kirche, Reformationssonntag	Kirche Wimmis
22.	Kirche, Ewigkeitssonntag	Kirche Wimmis
27./29.	Turnverein, Lotto-Match	Hotel Löwen
27.-29.	Modellflugbörse	Aula Chrümig
29.	Musikgesellschaft, Adventskonzert	Kirche Wimmis
29.	Polit-Kafi + Museum, 10.00-12.00 Uhr	Gemeindehaus

WIMMISER SITZBÄNKLI

Dank unserem aufgestellten und tüchtigen Sitzbänkli-Team Chrigel Durtschi und Markus Lehnherr stehen im und rund ums Dorf 39 komplette Wimmis Tourismus – Bänkli.



Anfangs November haben wir die Bänke am Pintel und zwei weitere Sitzbänke demontiert und sie in Chrigels Werkstatt gebracht, um sie wieder auf Vordermann zu bringen. Als wir Mitte November die zwei neuen Bänke montieren wollten, staunten wir nicht schlecht! Vom Schindelfeld aus führte ein neuer Weg im Zick und Zack gerade hinauf zum Pintel. Jetzt warten die neuen Bänke und der neue Weg nur noch auf die Fahne, die hoffentlich schon bald den Pintel schmücken wird.

Leider gibt es auch immer wieder Vandalismus. Die Bänke werden versaut und kaputt gemacht... Es ist immer eine riesen Arbeit, die Sitzbänke wieder zu reparieren... und sind wir doch ehrlich... die neuen knallrot-gestrichenen Wimmis Tourismusbänkli laden doch einfach zum Verweilen ein... also bitte tragt Sorge dazu!



Anregungen oder Ideen zu neuen Standorten nehmen wir sehr gerne entgegen. Wimmis Tourismus wünscht erholsame und Energiespendende Stunden auf den neuen Sitzbänken.

*Das Bänkli-Team,
Chrigel Durtschi und Markus Lehnherr*

SAMARITER-VEREIN

Der Samariterverein Wimmis wurde am 1. April 1937 gegründet, (kein Aprilscherz, er ist aktiv wie eh und jeh). Der damalige Frauenverein ergriff im Januar die Initiative und organisierte unter der Leitung von Dr. Escher aus Spiez und Reist Walter von Wimmis den ersten Samariterkurs mit 34 Teilnehmenden. Zur Gründungsversammlung meldeten sich gleich 38 Personen an. Heute zählt der Verein 27 Aktive. Erfreulich ist der Zuwachs von sieben jüngeren Personen. Fast einhundert Passivmitglieder leisten finanzielle Unterstützung, wofür Ihnen ein spezieller Dank gebührt!

Samariter - Bereit sein in jeder Situation

Samariter können als zufällige Helfer bei einem Notfall erste Hilfe leisten. Meistens umfasst die Erstversorgung eines Verletzten lebensrettende Sofortmassnahmen. Umso besser ist es daher, wenn der Hilfeleistende dafür ausgebildet ist und so am Unfallort rasch und richtig handeln kann. Es ist deshalb die Kernaufgabe eines Samaritervereins jährlich Samariter- und Nothilfekurse anzubieten sowie monatliche Übungslektionen das Erlernte aufzufrischen und praktisch anzuwenden. Aber auch Neues will gelernt und entsprechend geübt sein, z.B. einen Defibrillator richtig handhaben, um ihn sicher einsetzen zu können.

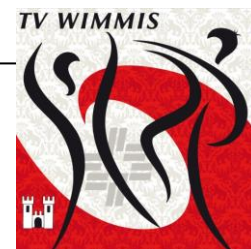
Ernstfallübungen

Damit der Samariter an möglichst realitätsnahen Situationen sein Wissen testen kann, werden Alarmübungen durchgeführt. Über das Feuerwehr-Alarmsystem kommt eine Mitteilung des Ereignisses und den Unfallort. Jedes Mitglied, welches die Alarmierung quittiert, muss unverzüglich mit seinem Notfallrucksack ausrücken. Bereit sein zum Handeln ist gefragt. Alle, die eine ähnliche Situation schon einmal geübt haben, sind klar im Vorteil.

Jede Minute zählt!

Was mancherorts schon Realität ist, wird in diesem Jahr auch bei uns in Wimmis eingeführt. Das „First-Responder-Projekt“: Wir unterstützen mit fünf Samaritern den Rettungsdienst der Spital STS AG. Unsere ersten 5 First-Responder haben bereits Kurse besucht und die Prüfung abgelegt. Was soll dieses Projekt bewirken? Bei Alarmierung der Rettungsdienste sind die Profis im Normalfall in etwa 12 Minuten vor Ort. Das ist zwar sehr schnell – oft aber nicht schnell genug. Erleidet ein Mensch einen Herzstillstand, müssen Helfer in kürzerer Zeit Sofortmassnahmen ergreifen. Da kommen nun in Zukunft unsere Samariter zum Einsatz.

Auch Sie können helfen! Die aktiven Mitglieder treffen sich am 1. Montag im Monat um 19 Uhr im Mehrzweckgebäude Chrümig zu den Übungen. Schauen Sie doch spontan und unverbindlich herein. Infos erhalten Sie bei Brigitta Frey, Tel .078 726 62 68, oder im Vereinskasten bei der Bäckerei Graber.



TURNVEREIN

Turnvorstellung unter dem Motto "TRAUMSCHIFF"

Mit einem vielfältigen Programm aller Riegen wurden die vielen Facetten dargestellt, welche auf einem TRAUMSCHIFF erlebt werden können. Mit tollen Kostümen war vom Koch, Mechaniker, Tänzerinnen und Tänzer, Matrosen, 1. Offizier bis zum Kapitän, so wie der Coast Guard-Rettungsscrew und sogar einiger Schiffsgeister alles vertreten. Nicht zu vergessen die Passagiere mit den vielen Koffern, bade- und partyhungrige Mädels und viele mehr. Doch nicht alle Passagiere kamen zu ihren geplanten Ruhestunden. Entweder erwischten sie zu viel Sonne, oder sie wurden durch eine Horde Turner gestört, welche sich auf der Saisonabschluss-Reise befanden und den Pool unsicher machten.

Ebenso machte sich die Putz- und Arbeitskolonne auf die Suche nach Abfall, zum Leidwesen der Zuschauer. Kursbesuche sind weitere Möglichkeiten, um sich zu beschäftigen. Man ist unterwegs zum «Line Dance»-Kurs, verläuft sich aber auf dem grossen Schiff – ja dann ist der Kurs ganz sicher bereits vorbei. Toll, wenn der Kapitän und der 1. Offizier dafür zur grossen Gala, dem Kapitän-Dinner einladen und mit der ganzen Crew, der obligaten Torte mit Wunderkerzen und vielen Drinks zur Abschluss-Gala mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Interessierte, welche die Reise nochmals erleben möchten oder solche, welche die Traumreise auf dem TRAUMSCHIFF des Turnverein Wimmis verpasst haben, können die DVD per Mail unter praesident@tvwimmis.ch bestellen.



Nach der Turnvorstellung geht es bereits wieder los mit dem Training für das Turnfest, welches in Büren an der Aare durchgeführt wird. Für die Jugi stehen die ersten Wettkämpfe an und im Herbst geht es nach Zweisimmen an den Jugitag. Sämtliche Termine und Informationen sind jederzeit unter www.tvwimmis.ch abrufbar.

*Adrian Fuchs,
Präsident Turnverein Wimmis*

BURGFLUHMUSIKANTEN

Schon in den 50-er Jahren habe einzelne Mitglieder der Musikgesellschaft Wimmis ab und zu in einer sogenannten "kleinen Musik" mitgewirkt. Sie musizierten zur Abwechslung und zu ihrer Freude ohne öffentlich aufzutreten.

Ab 1959 wurde dann etwas intensiver musiziert, einige kleine Auftritte in geschlossenen Gesellschaften fanden grossen Anklang. So wurde beschlossen in Zukunft regelmässig zu proben und auf Anfrage hin auch öffentlich aufzutreten. Dies jedoch ohne die Belange der Musikgesellschaft Wimmis zu stören oder zu konkurrenzieren.

So kam es am 15. September 1959 zur Gründung der "Jägermusik". Der Name Jägermusik entstand, weil dazumal noch pendent, an einer Versammlung des Jägervereins, welche wir musikalisch umrahmten.

Nach einigen Jahren gemeinsamen Musizierens wurde 1979 eingehend über den Fortbestand der Formation diskutiert. Die Mitglieder der Jägermusik einigten sich weiterhin gemeinsam zu musizieren. Jedoch wurde eine Namensänderung in Betracht gezogen.

Die Prüfung verschiedener Vorschläge führte schliesslich zum Erfolg. Unsere Burgfluh, mit Schloss und Kirche, wurde als neue Namensgebung auserkoren und somit entstand der Name Burgflummusik bzw. Burgfluhmusikanten.

Unsere nächsten Auftritte sind die folgenden:

Samstag, 25. April 2015, 13.45 Uhr Konzert Turnhalle Leissigen (Verteranentagung)

Sonntag, 3. Mai 2015, Gottesdienst in Erlenbach

Freitag, 8. Mai 2015, Konzert Restaurant Des Alpes, Interlaken

Freitag, 3. Juli 2015, Platzkonzert Wimmis

Sonntag, 16. August 2015, Predigt im Alterszentrum Wimmis

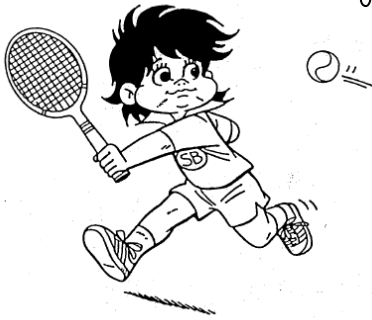
Sonntag, 30. August 2015, Sigriswil

Samstag, 12. September 2015, Oberdorf Kt. SO

Samstag, 10. Oktober 2015, Jahreskonzert

Samstag, 17. Oktober 2015, Wimmis-Märit

Tennisclub Brodhüsi



Wimmis

Spielabend für Jedermann/-frau

Möchten Sie mit einem Mitglied des Clubs auf den Plätzen des Tennisclubs Brodhüsi Ihre Spielfreude neu entdecken und/oder wiederbeleben?

Wann: Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 18. Juni 2015

Kosten: erste drei Mal gratis; dann CHF 10.-

Die Plätze können auch zu anderen Zeiten von Nicht-clubmitgliedern gemietet werden!

CHF 20.- pro Stunde und Platz.

Info/Anmeldung für Platzmiete:

Erich Abbühl, 079 735 32 66

MÄNNERRIEGE WIMMIS

Das Verlangen nach körperlicher Ertüchtigung und Kameradschaft mit einem wöchentlichen Turnabend zusammen mit Gleichgesinnten, jedoch ohne Vereinsverpflichtungen, führte Ende der fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts zur Gründung der Männerriege. Um das Hallenproblem lösen zu können erfolgte mit der Inbetriebnahme der Schulanlage Chrümig der Anschluss als eigenständige Untergruppe an den Turnverein.

Heute zählt die Männerriege insgesamt 32 Mitglieder, wovon 10 bis 14 regelmässig zu der Turnstunde erscheinen. Gestartet wird jeweils mit einer 15 – 20 minütigen Aufwärmphase. Mit kurzen Geh-, Lauf- und Hüpfübungen werden die Gelenke und Muskeln mobilisiert. Im nachfolgenden Hauptteil steht die Steigerung der allgemeinen Fitness im Zentrum. Unter Einsatz der verschiedensten Hilfsmittel und Übungen werden Beweglichkeit, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer gefördert. Dem einen oder anderen ist dabei der Bauch manchmal etwas im Wege, aber dies ist kein Hinderungsgrund mitzumachen. In der anschliessenden halbstündigen Spielphase wird meist Volleyball gespielt. Technische Mängel werden dabei mit Einsatz und Freude wettgemacht. Zum Abschluss ist Stretching angesagt bevor wir die Halle müde, aber zufrieden verlassen.

Noch heute hat der Leitgedanken der Gründer seine Gültigkeit: „Ein jeder turnt seinen Möglichkeiten entsprechend und seiner Gesundheit zuliebe. Wer rastet der rostet.“ Wir suchen laufend Mitturner ab ca. 30 Jahren bis die mit uns zusammen jeden Montag, ausser in den Sommerferien, ab 20.00 h bis 22.00 h in der Turnhalle im Chrümig etwas für die eigene Fitness tun wollen. Dazu sind keine turnerischen Vorkenntnisse erforderlich!

Mach mit - Blib Fit



Interessiert / Fragen:

Dann komm doch einfach zu einem Schnuppertraining. Es braucht dazu einzig Turnkleider (Trainer, T-Shirt) und ein Paar Turnschuhe. Bei Fragen geben der Riegenleiter, Urs Brügger, 033 657 26 02 oder der Präsident, Hans Laubscher, 033 657 26 05 gerne Auskunft.

ELTERNVEREIN WIMMIS

Der Elternverein Wimmis besteht seit 1989 und bietet den Familien und Interessierten die Möglichkeit, Kurse und Anlässe zu besuchen und fördert den Kontakt unter den Familien. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und offen für alle Familien.



Seit 25 Jahren führen wir die Innenspielgruppe „Schwalbennest“. Kleinere Kinder sind in der Krabbelgruppe herzlich willkommen. Seit Sommer 2014 führen wir auf Initiative



unserer Spielgruppenleiterinnen auch eine Waldspielgruppe. Die 3 bis 4jährigen Kinder lernen spielend sich und ihre Umwelt kennen. Im Gebiet Herrenmatte, dem früheren Waldplatz des Kindergartens, steht ein idealer Platz zur Verfügung, wo die Kinder mit den „Schätzen des Waldes“ spielen und den behutsamen Umgang mit jeder Art von Leben erlernen können. Die Kinder erleben und begreifen

die Natur unmittelbar, nehmen den Kreislauf der Natur direkt wahr. Zweieinhalb Stunden verbringen die Kinder bei jedem Wetter an der frischen Luft. Bei extremen Wetterverhältnissen steht bei der Brätlistelle in der Herrenmatte auch ein geschlossener Raum zur Verfügung. Alle Kinder der entsprechenden Jahrgänge werden jeweils von uns persönlich angeschrieben, weiterführende Auskünfte können jederzeit bei unseren Spielgruppenleiterinnen (A. Carluccio 033 335 45 56 oder J. Leibundgut 033 221 84 30) eingeholt werden. Das neue Spielgruppenjahr startet im August 2015 - sofern freie Plätze vorhanden sind, ist der Besuch der Waldspielgruppe auch nach Beginn des Spielgruppenjahres in Absprache mit den Leiterinnen möglich.



Mit einer Mitgliedschaft im Elternverein Wimmis unterstützen Sie diese Angebote des Vereins und können gleichzeitig von interessanten Angeboten und Anlässen profitieren. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.elternverein-wimmis.ch oder Sie erkundigen sich nach unserem aktuellen Programmheft unter kontakt@elternverein-wimmis.ch. Der Verein zählt aktuell rund 140 Mitglieder – Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

JUGENDMUSIK WIMMIS-REUTIGEN

Wir machen Musik!

Hast Du Lust, mit gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen zu musizieren, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine erlebnisreiche Freizeit zu verbringen? Die Jugendmusik Wimmis-Reutigen bestreitet Konzerte, besucht Wettbewerbe, führt Musiklager und ab und zu auch eine Musikreise durch.

Wenn Du Interesse am Spielen eines Schlag- oder Blasinstrumentes hast, dann melde Dich doch bei uns! Als Vorbereitung und Begleitung zum Mitspielen bei uns bieten wir Dir mit unserem Jugendmusik-Rabatt vergünstigten Unterricht an der Musikschule unteres Simmental-Kandertal an.

Wenn Du bereits ein Instrument spielst und gerne bei uns mitmachen möchtest, bist du ebenfalls jederzeit herzlich willkommen.

Gemeinsam Musizieren fägt! Schau doch einfach mal bei einer unserer Musikproben herein und überzeuge Dich selbst davon!

Kontakt:

www.jmwr.ch

vorstand@jmwr.ch





JODLERKLUB WIMMIS

Konzert und Theater

Die fünf Konzert- und Theatervorstellungen der letzten beiden Januarwochen 2015 waren für den Klub wiederum ein Erfolg. Nebst dem Liedergut wusste auch das allseits bekannte und beliebte Gotthelfstück „Ueli der Knecht“ den zahlreich erschienenen Besuchern zu gefallen und manch einer hat sich für nächstes Jahr die Fortsetzung „Ueli der Pächter“ gewünscht. Mal schauen ob was daraus werden kann! Der Jodlerklub dankt an dieser Stelle allen Besuchern für das Interesse an unserer Sache und bereitet sich mit entsprechendem Elan auf die nächsten Konzert- und Theatervorstellungen vor. Die Lieder wurden wiederum unter der Leitung von Sylvia Wenger-Röthlisberger, Burgistein,

Unsere Tätigkeitsprogramm im Jahr 2015

- Jodlertreffen Simmental-Diemtigtal am 3.5.2015 in Oberwil
- Niesenweg, Ausbesserungsarbeiten am 27.6.2015
- Ahornidorfet am 2.8.2015 / Verschiebedatum 9.8.2015
- Theaterabschlussabend am 29.8. 2015
- Singen im Alterszentrum am 13.9.2015
- Erntedankfest Kirche Wimmis, 25.10.2015
- Jodlerkonzert und Theater 30./31. Januar und 3./5./6. Februar 2016
- Geburtstagssingen bei 80/85/90/95 und älteren Männern (wenn erwünscht)
- und natürlich die Singproben jeweils am Donnerstagabend

Mitgliederwerbung

Trotz 3 jungen Jodler/innen ist der Klub an weiteren neuen Mitgliedern interessiert und würde sich freuen, wenn sie spontan an einer unserer nächsten Übungen, welche jeweils am Donnerstagabend um 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Oberdorf stattfinden, reinschauen würden. Singen erhält jung, ist gesund, lässt Alltagsorgen und Stress vergessen und es können neue Bande geknüpft werden. Fasst Euch ein Herz und besucht uns!

Kontaktadressen

Präsident Stucki Adrian

Tel 033 657 01 78

Mob 078 896 73 80

Vizepräsident Beat Maurer

Tel 033 657 27 35

Mob 079 734 58 15

KIRCHENCHOR - SPANNENDE HERAUSFORDERUNG SCHAFFT FREUDE

Seit einem Jahr leitet Anita Hertig den Kirchenchor. Dirigentin und SängerInnen haben sich in dieser Zeit gefunden und bereits mehrere Gottesdienste erfolgreich mitgestaltet. Damit – und auch dank neuer Frauen und Männer im Team - ist die Zukunft des Chores vorerst gesichert. Trotzdem sind weitere Sängerinnen und Sänger willkommen.

Das erste Jahr mit Anita Hertig stellte den Chor vor die spannende Herausforderung, sich mit ihm kaum bekanntem Liedgut auseinander zu setzen. Eine Herausforderung, die uns anfänglich schwer zu schaffen machte, die wir inzwischen aber nicht mehr missen möchten. Insbesondere sind da lateinische Werke, Musik aus der Renaissance, ebenso buntes aus verschiedenen Ländern. Nebst den geistlichen Werken erfreuen wir uns selber und unsere ZuhörerInnen auch immer wieder mit fröhlichen und nachdenklichen Liedern aus dem Volksgut.

Im 52. Jahr seines Bestehens arbeitet der Chor nach der Mitgestaltung des Ostermorgens und des Gottesdienstes mit Aufnahme fürs Radio BeO am 3. Mai intensiv am nächsten Einsatz in der Kirche Wimmis am 14. Juni. Zwei Wochen später führt uns der Jahresausflug nach Sigriswil, in die Wahlheimat der Dirigentin. Betttag und Ewigkeitssonntag singen wir wieder in Wimmis. Am 3. Advent sind wir traditionell in Spiez zu Gast und Weihnachten gehört wieder ganz der einheimischen Kirchgemeinde.

Fühlen Sie sich angesprochen und herausgefordert? Wir freuen uns auf Ihr unverbindliches Schnuppern; jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr in der Pfrundschr.

Fragen beantworten gerne

Kathrin Josi, Präsidentin,
Tel. 033 657 10 37 / 079 311 12 33
Mail: josikath@bluewin.ch

Theres Kuhn, Vizepräsidentin,
Tel. 033 654 64 53 / 078 879 60 57
Mail: thkuhn1@bluewin.ch



TRACHTENGRUPPE - SUPPENTAG, 70 JAHRE UND EINE NEUGRÜNDUNG

Die Trachtengruppe Wimmis und der Suppentag, das ist eine jahrelange Tradition. Am Samstag, den 7. Februar 2015 wehte schon früh am Morgen ein unverkennbarer Duft aus der Küche des „Schlossblick“ in Wimmis. Lange vor Tagesbeginn hatten fleissige Frauen der Trachtengruppe Wimmis angefangen, aus viel frischem Gemüse und getrockneten Erbsen über 150 Liter feine Erbsuppe zu kochen. Menusorgen gab es an diesem Tag keine: Ob mit Milchkesseli abgeholt oder am Mittag im Saal des „Schlossblick“ am Tisch serviert, allen mundete die währschafte Suppe, sei es mit Wurst oder einem Gnagi.

Auch ein Stück aus der grossen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen zum Dessert durfte nicht fehlen. Als Spende aus der Gruppenkasse gab es Kaffee und Tee für Alle gratis dazu, kann doch die Trachtengruppe Wimmis auf ein 70-jähriges Bestehen zurückschauen. Obwohl die Trachtengruppe turbulente Zeiten hinter sich hat – eine Fusionierung mit den Trachtenfrauen von Spiez vor knapp zehn Jahren brachte nicht den erhofften Aufschwung und wurde auf dieses Jahr hin wieder aufgelöst – stehen doch noch 9 Frauen da, die mit viel Elan nach der Wieder-Neugründung anfangs Februar zu neuen Taten aufbrechen wollen.

Der Suppentag, die Unterhaltung der Wimmiser Jubilarinnen, aber auch die Geselligkeit sind Eckpunkte im Jahresprogramm und vielleicht finden sich noch andere Frauen, die gerne mithelfen, ein paar Trachtentänze einzuüben und die gerne die Tracht tragen, Unterstützung ist stets willkommen.

EINLADUNG PRÄSIDENTENKONFERENZ

Eingeladen sind die Präsidenten der Wimmiser Vereine sowie aller gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Organisationen. Bei Verhinderung ist eine Vertretung möglich. Anlässe für den Veranstaltungskalender können schriftlich, per Mail oder spätestens an der Konferenz angemeldet werden.

Datum/Ort **Donnerstag, 11. Juni 2015, 20.00 Uhr, Aula Chrümig**

Traktanden
 Veranstaltungskalender 1.12.2015 – 30.11.2016
 Bundesfeier / Wimmis-Märit
 Information Grossanlässe
 Verschiedenes

MERCI VIU MAU FÜR D'UNDERSTÜTZIG

Diese Plakate werden Sie in den nächsten Monaten an diversen Standorten im Dorf sehen. Der Gewerbeverein Wimmis will mit dieser Plakatkampagne seiner treuen Kundschaft für die tolle Unterstützung danken. Ohne Sie, liebe Wimmiserinnen und Wimmiser, gäbe es kaum ein derart vielfältiges Angebot an Handwerksbetrieben und Einkaufsmöglichkeiten in unserem Dorf. Im Zeitalter der Grossverteiler und der unzähligen Online-Angebote ist der Markt für Kleinbetriebe nicht einfach, umso mehr sind wir Gewerbler auf Sie als Kundinnen und Kunden angewiesen. Der Gewerbeverein Wimmis dankt Ihnen im Namen aller Gewerbler für das Vertrauen, dass Sie uns Tag für Tag entgegenbringen. Wir sind gerne für Sie da.



Gewerbeverein Wimmis

Präsident:

Iseli André

Mühligasse 8

3752 Wimmis

033 654 37 32



LEHNHERR ARCHITEKTUR AG

Das 1977 durch Hans Peter Lehnherr gegründete Architekturbüro Lehnherr Architektur AG wurde Anfang April 2015 durch Bruno Zeltner, Inhaber der rychener zeltner architekten ag in Thun übernommen. Am bekannten Standort in Wimmis bleibt das Meiste wie es ist: Alle Mitarbeitenden wirken weiterhin engagiert im Betrieb mit. Hans Peter Lehnherr ist zu 50 Prozent als Berater tätig, Margrit Lehnherr hat den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Geleitet wird der Standort von Mario und René Trachsel. Bruno Zeltner ist Inhaber und Geschäftsführer, im Bereich Finanzen und Personal ergänzt Daniela Hug die Geschäftsleitung.

Die Lehnherr Architektur AG ist in der Gemeinde stark verwurzelt. In naher Zukunft werden verschiedene Bauprojekte das Dorfbild von Wimmis massgebend prägen. So die Neubauten mit Wohnen + Dienstleistung der AEK Bank 1826 und die Wohnbebauung Bachtele der Burgergemeinde mit 18 Mietwohnungen und Gemeinschaftspraxis.

BURGER HAUSTECHNIK GMBH

Während vieler Jahre waren Sanitär- und Heizungsinstallationen Bestandteil der Burger Reutigen AG. Am 1. Juli 2012 wurde dieser Bereich ausgelagert und heisst nun Burger Haustechnik GmbH. Die Konzentration der neuen Firma auf die Haustechnikbranche erlaubt es, unsere Kunden an den stetigen Weiterentwicklungen (z.B. in den Bereichen Solartechnik oder kontrollierte Wohnungslüftungen) noch besser Teil haben zu lassen. Unsere Firma besteht aus 3 ausgewiesenen Fachleuten. Neben Erich Burger als Inhaber und Geschäftsführer stehen zwei Monteure mit jahrelanger Berufserfahrung auch für Notfälle zur Verfügung. Ob Neubau oder Sanierung, wir finden für Sie die richtige Heizungsanlage und verwandeln Ihr Bad zu einer Wohlfühlzone oder Wellnessoase. Wann wurde ihr Boiler zuletzt gewartet? Natürlich freuen wir uns, Sie auch in weiteren Haustechnikbereichen zu unterstützen.

Ihr Team der Burger Haustechnik GmbH.

LEHNHERR ARCHITEKTUR AG

PLANUNG UND BAUMANAGEMENT

Lehnherr Architektur AG

Planung +
Baumanagement
Pintelgasse 17
Postfach 31
3752 Wimmis

Kontakt

Tel 033 657 24 75
Fax 033 657 20 02
Mail info@lehnherr-
architektur.ch
Web www.lehnherr-
architektur.ch



BÜRGER
Haustechnik

Burger Haustechnik GmbH

Chrümigstrasse 3
3752 Wimmis

Kontakt

Erich Burger
Tel 033 657 22 22
Mail info@burger-
haustechnik.ch
Web www.burger-
haustechnik.ch

Unser Angebot

Sanitärinstallationen
Heizungen
Boilerentkalkungen
Solaranlagen
Lüftungen

COIFFEUR VERENA

Das Coiffeurgeschäft Vetterli wurde 1938 von Hermann Vetterli gegründet. Gemeinsam mit seinem Sohn, Jürg Vetterli, wurde der Familienbetrieb bis 1984 erfolgreich geführt. Zwischenzeitlich wurde die Räumlichkeit weiterhin vermietet und als Coiffeursaloon genutzt. Seit dem 1. Mai 2014 betreibe ich den Salon „Coiffeur Verena“ an der Hofitgasse 3 in Wimmis. Der frisch renovierte Salon strahlt ein gemütliches Ambiente aus. Das Wohlbefinden der Kundschaft steht bei mir an erster Stelle. Meine Begeisterung für Haare und Gäste übe ich bereits seit 36 Jahren aus. Mit viel Sinn für Geschick und Kreativität berate ich die Kundschaft gerne zu Frisuren, die ihre Persönlichkeit unterstreichen. Nebst der Beratung und Frisurengestaltung können auch verschiedene Haarpflegeprodukte gekauft werden. Gerne vereinbare ich mit Ihnen einen Termin und freue mich auf Ihren Besuch.

Liebe Grüsse Verena Stettler



Coiffeur Verena
Stettler Verena
Hofitgasse 3
3752 Wimmis

Kontakt
Tel 033 437 40 56



AEK BANK 1826

Die AEK BANK 1826 ist eine der ältesten unabhängigen Banken in der Schweiz. Als Finanzpartnerin mit Tradition ist die Zufriedenheit der Kunden und die Sicherheit unsere grösste Motivation.

Wir sind eine Kundenbank - für Privatpersonen und KMU. Als Universalbank bieten wir alle Bankdienstleistungen an: Sparen, Zahlen im In- und Ausland, Finanzierungen, Anlage- und Vermögensberatung. Weiter erbringen wir sämtliche Finanzdienstleistungen für das gesamte Firmenkundengeschäft.

Marcel Stübi (Leiter Niederlassung Wimmis), Elsbeth Dubach und Karin Mani sind als erfahrenes Team seit über 10 Jahren für Sie und die Region vor Ort da. Sie finden uns an zentraler Lage im Dorf, an der Hauptstrasse 30 mit grosszügigen Parkmöglichkeiten. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie. Herzlich Willkommen.



AEK BANK 1826
Niederlassung Wimmis
Hauptstrasse 30
3752 Wimmis

Kontakt
Tel 033 227 31 00
Mail termin@aekbank.ch
Web www.aekbank.ch



Museum **Wimmis**historic

Das Ortsmuseum Wimmis^{historic} dieses Jahr wie folgt geöffnet:

Samstage 2015: 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 5. September, 3. Oktober
jeweils von 13:30 bis 16:30 Uhr.

Abstimmungssonntage 2015: 14. Juni, 18. Oktober, 29. November
jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Ausstellung expoVindemias bleibt noch bis Ende Oktober 2015 bestehen. Sie zeigt die Burgen von Diemtigen und Wimmis, erzählt über deren Entstehung und Nutzung durch Edelknechte der Freiherren von Weissenburg. Anschliessend befassen wir uns mit dem Hobbykünstler Alfred Spring, Steini (nicht zu verwechseln mit dem Künstler Karl Spring, Bühl!)

Im Herbst findet ein Wochenende über Gebräuche und Begebenheiten im Mittelalter statt. Der „Mittelalter-Verein Bern“ wird den Event durchführen und insbesondere fröhliche Begebenheiten aus dem dunklen Mittelalter zum Besten geben. Das wirklich harte und zum Teil elende Leben im Mittelalter wird wahrscheinlich weniger aufgezeigt. Der Anlass wird durch die Fachkommission Jugendarbeit organisiert und vor allem auf die Jugendlichen zugeschnitten sein. Ein Besuch lohnt sich aber bestimmt auch die etwas älteren Semester. Betreffend diesem Anlass verweisen wir auf die speziellen Informationen.

Im Museum Wimmis^{historic} arbeiten wir an den im letzten Vindemias versprochenen Neuerungen.

Seit dem 1. Januar 2015 steht die Fachkommission für Dorfgeschichte unter der Leitung von Steven Riemer, der den langjährigen Präsidenten Erich Liechti ersetzt. Als Kommissionsmitglied und Dorfhistoriker bleibt Erich Liechti uns jedoch erhalten, wofür der Gemeinderat und die Kommission sehr dankbar sind. Vor allem Erich Liechti ist es zu verdanken, dass Wimmis heute über ein Dorfmuseum sowie unzählige historische Dokumente, Fotos und allerlei Informationen aus früheren Zeiten verfügt.



Wimmis und seine Sodbrunnen.

Eigentlich durch Zufall wurden wir auf die Sodianlagen in unserem Dorf aufmerksam. Lange war man der Meinung, der ehemals in der Pintelmatte bestandene Sodbrunnen sei der einzige auf unserem Gemeindegebiet gewesen. Diese Anlage steht heute im Freilichtmuseum Ballenberg.

Das kleine, schiefe Holzhäuschen im Burgholz ist seit jeher bekannt, aber niemand wusste, dass dieses ebenfalls einen Sodbrunnen birgt. Der Archäologische Dienst des Kantons Bern hat sich seiner angenommen und untersucht. Die Ergebnisse sind noch ausstehend.

Unterdessen hat man uns zugetragen, dass es in Wimmis noch weitere Sodbrunnen gibt oder gab.

Wer kann uns Informationen zutragen?

E. Liechti

Der **Sod**, war eine im deutschen Sprachgebrauch weit verbreitete Bezeichnung für einen gegrabenen Brunnen. Man grub eine Grube in den Boden, bis man auf Wasser stiess. Das Wasser förderte man mit (Sod-)kübeln und später mit Handschwengelpumpen.